

WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode



TANNENGRÜN

38108 BS-Querum-Hondelager Weg 1 neben der Bevenroderstraße

Verkauf 2024: 2.+9.+15.+16.+20.-23.+26.-30.Nov.

Woche: 10.00-12.30 Uhr+15.00-16.30 Uhr • Sa: 10.00-13.00 Uhr

WB-Verkauf ab Dezember
Nordmantannen, Blaufichten
Lieferservice!

Glühwein zum Baum **GRATIS!**
Brat- und Wildbratwurst
Honig aus Schapen
mehr unter: www.telgetannen.de

Aus der Region
Garantiert
Frisch geschnitten!

www.telgetannen.de
Handy: 015111776809

Der Trend im Advent für Geschäft, Büro, Balkon, Terrasse und...

**WUNDERSCHÖNE NORDMANTANNEN
UND BLAUFICHTEN BIS 6M**

rufen Sie uns an : 015111776809 wir LIEFERN bis vor die Haustür!

Nordmantanne • Seidenkiefer
Nobilistanne • Konifere
Zweige bis 180 cm für die Vase!
Bundgrößen von 1-5 kg erhältlich

Ausgabe 614 | November 2024

Redaktionsschluss für die Ausgabe November: Freitag, 22.11.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

Wir bringen Käufer
und Verkäufer
zusammen

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -



Ihr Immobilienpartner im
Norden Braunschweigs



SPIESSL
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

Tel: 05307 - 490 9339

www.spiessl-immobilien.com

info@spiessl-immobilien.com

Gutschein

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich unterstütze Sie gerne!

Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung



Kater Karl streift durch sein Revier ...



Hallo Ihr Lieben,
bitte achtet auf die neue Telefon-Nummer der Polizeistation Waggum.

Das ist jetzt in der ganzen Stadt einheitlich eingerichtet. Macht wohl auch irgendwie Sinn.
Für Euch bedeutet das jetzt aber, dass Ihr bei einem Telefonat aus Waggum nach Waggum an die Braunschweiger Vorwahl denken müsst.



Miau



Schadstoffmobil

Waggum

Fröbelweg
(auf dem Festplatz)

Mittwoch

13. November

13:00 - 14:00 Uhr

Bienrode

Maschweg
(an den Wertstoffcontainern)

Mittwoch

20. November

13:00 - 14:00 Uhr

Im Notfall

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110

Polizei-Station Waggum 0531 476 -34 40

**Städt. Klinik, Salzdahl. Str.
zentrale Notaufnahme** 0531 595 25 00

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 0531 700 99 33

Ärzte-Notdienst 116 117

Ärzte

Dr. med. Wörfel, Waggum 05307 60 25

MVZ Nord, Bienrode 05307 54 06

Zahnärzte

Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum 05307 77 71

Uwe Mierzwa, Waggum 05307 65 80

Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode 05307 62 66

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltsymbol Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

E-Mail-Adresse der
Redaktion

info@hm-medien.de

Alle Ausgaben ab
April 2018

www.hm-medien.de

Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung
(v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):

hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

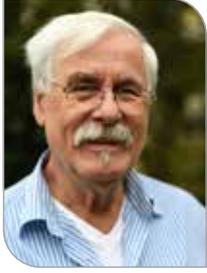
Druck: oeding print GmbH 
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode,
Waggum – zu jedem Monatsanfang

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

Dezember 22.11.





Aus der Arbeit des Bezirksrats

VON

Gerhard Masurek

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Ortsteilen Bevenrode, Waggum und Bienrode,

am 1.10. fand im Gemeinschaftshaus Bienrode eine Sondersitzung des Bezirksrates statt. Anlass war die Planfeststellung für das Vorhaben eines Neubaus einer Straßenbahnwendeanlage in Gliesmarode.

Es gab allerdings weitere Anträge, über zwei will ich hier berichten.

⇒ Die Fraktionen von CDU und BIBS, sowie Herr Zimmer (FDP) beantragten, dass die Stadtverwaltung Kontakt zur Nieders, Landesbehörde für Straßenbau bezüglich der Bechtsbütteler Str. aufnimmt. Es geht um die Beseitigung von Löchern unmittelbar neben der Fahrbahn. Aufgrund der Enge der Straße und des Ausweichens bei Gegenverkehr sind an PKW Schäden an Reifen und Felgen entstanden. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

⇒ Aufgrund der Presseberichterstattung über die bevorstehende Schließung des Schwimmbades Gliesmarode stellte ich einen Dringlichkeitsantrag, weil die normale Antragsfrist nicht einzuhalten war. Zu Beginn der Sitzung stimmte der Bezirksrat einstimmig zu, dass der Dringlichkeitsantrag behandelt werden soll.

Der Antrag lautet: „Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig werden gebeten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Schwimmbad Gliesmarode zu erhalten“.

In der Begründung führte ich aus, „Das Bad Gliesmarode ist eine der Hauptstützen für den Schwimmunterricht in

Braunschweig. Eine Schließung würde den Schwimmunterricht von sechs Schulen, darunter die Grundschulen Comeniusstraße, Gliesmarode und Heinrichstraße sowie die IGS Franzsches Feld und die Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule, massiv beeinträchtigen. Für die Kinder muss es weiterhin die Möglichkeit geben, schwimmen zu lernen und ihre Fähigkeiten zu verbessern.“

Wie wichtig das Schwimmenlernen ist, sieht man an den steigenden Zahlen von tödlichen Badeunfällen in Deutschland. Aber auch für Familien haben Schwimmbäder eine große Bedeutung. Insbesondere, wenn die Freibäder geschlossen sind. Bei einer Schließung des Bads in Gliesmarode hätte Braunschweig nur noch 3 Hallenbäder. Niedersachsen hat im bundesweiten Vergleich mit die höchste Schwimmbaddichte: 7,2 Bäder pro 100.000 Einwohner. Das gilt aber leider bisher schon nicht für Braunschweig. Mit der Schließung in Gliesmarode würde sich die Lage noch weiter verschlechtern. Das muss verhindert werden. Ein attraktiver Wohnort benötigt mehr und nicht weniger Schwimmbäder.“

Der Antrag wurde als Interfraktioneller Antrag, also alle Fraktionen und Einzelmitglieder traten bei, einstimmig verabschiedet. Hoffen wir, dass das Bad erhalten wird.

Der Schützenverein Waggum erhält einen Zuschuss in Höhe von 200 €, um den Blasrohrsport als neue Disziplin bei der Anschaffung von entsprechenden Artikeln zu unterstützen.

Für Wünsche, Anregungen und auch Beschwerden erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 05307 95 16 43 oder per E-Mail: masurek.gerhard@web.de

Ihr Gerd Masurek

Nächste Bezirksratssitzung

Donnerstag, 13. November, 19:00 Uhr

Ort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Mein Angebot für Sie:

- * Dauerhafte Haarentfernung mit einem Laser
- * Gesichtsbearbeitungen:
 - klassische Gesichtsbearbeitung
 - Teenie-Bearbeitung
 - Aqua Facial
 - Fadenlifting
 - Micro Needling
 - Mesoporation
- * Kosmetische Zahnaufhellungen
- * Kosmetische Fußpflege

Für Termine oder Fragen erreichen Sie mich unter:
05307 803 14 56 oder 0176 63 61 58 68
Sie finden mich: Am Flughafen 13, 38110 Braunschweig-Waggum

Ich freue mich auf Sie!



**POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG**

! AUFGEPASST !

Der Enkeltrick:

Wenn ein Anrufer Euch erzählt, dass ein naher Verwandter oder Freund in einer plötzlichen Klemme steckt - **erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.**

Auflegen und den "Betroffenen" anrufen und nachfragen oder 110 wählen.

Nicht davon abbringen lassen. Bedenkt: Ihr redet hier mit Profis, die genau wissen, wie sie Euch unter Druck setzen können.

Die Polizei holt nie Geld oder Wertsachen ab. **NIEMALS!!!!**

Es gibt keine Kautions, die zur Klärung einer Situation gezahlt werden muss. **NIEMALS!!!!**

Der Handwerkertrick:

Steht jemand vor Eurer Tür und muss unbedingt mal rein wegen eines Wasserschadens oder so:

Tür zu!

Und wieder: **Erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.** Nachbarn oder Vermieter anrufen und nachfragen.



85. Geburtstag Wilfried Stielau

Die Disziplin „Luftpistole“ ist in unserem Verein untrennbar mit dem Namen Wilfried Stielau verbunden. Von den Anfängen in den 1980er Jahren bis zum heutigen Tag stellt Wilfried sich als Pistolentrainer in den Dienst des Vereins und ist als aktiver Schütze über Jahrzehnte Teilnehmer bei Kreis-, Landesverbands- und Deutschen Meisterschaften.

Wenn also ein solches „Aushängeschild des Vereins“ seinen 85. Geburtstag feiert, dann ist das ein sehr guter Grund für den Vorsitzenden Martin Berlet, die herzlichen Glückwünsche des Vereins zu übermitteln und als Ehrung eine Urkunde sowie einen Braunschweig-Gutschein zu überreichen. Ebenfalls anwesend auf der Geburtstagsfeier war „Kito“, Dr. Christos Pantazis, Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis Braunschweig und Mitglied unseres Vereins.

Lieber Wilfried, wir danken dir für dein großartiges Engagement zum Wohle des Vereins und wünschen

dir für deine Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude am Schießen mit der Luftpistole.

Martin Berlet

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Ihr Blumenfachgeschäft in Waggum
Flora Nova im Hof
freundlich kompetent erfahren kreativ

**Willkommen
im
Advent**

Lassen Sie sich verzaubern
von festlicher Floristik und
unserem vielseitigen Angebot

In der Zeit vom 25.11. - 29.11.2024
haben wir für Sie von 9:00 - 18:00 Uhr geöffnet

Am Flughafen 12
38110 Braunschweig
Tel.: 05307940783 /
www.floranova-imhof.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Mo., Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Langer Atem hat sich gelohnt - Schützenverein bekommt einen größeren Bogenplatz!

Zu unserem Fest zum 70. Vereinsjubiläum am 25. August hatten wir viele Vertreter aus der Politik, der Stadt und des Bezirks eingeladen. Ziel war es, einen Blick zurück auf unsere Geschichte zu werfen und gleichzeitig auf unser großes Projekt zur Sicherung unserer Zukunft hinzuweisen. Und das ist ein größerer Bogenplatz!



Unser aktueller 30-m-Bogenplatz wurde 2016 feierlich eröffnet. Unsere damals neue Bogengruppe hat sich danach zahlen- und leistungsmäßig schnell so gut entwickelt, dass sich schon zwei Jahre später der Wunsch oder besser der Bedarf nach einem größeren Bogenplatz mit Distanzen von 70 m und mehr ein-

gestellt hat, der zudem weiterhin in unmittelbarer Nähe zu unserem Schützenhaus liegen sollte.

Da alle Flächen im Besitz des Flughafens sind, begannen wir 2019 in ersten Gesprächen mit dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg, der Stadt Braunschweig und verschiedenen politischen Vertretern Überlegungen zu möglichen Flächen anzustellen. Schnell war klar, dass nur eine Fläche innerhalb des äußeren Sicherheitsbereiches in Frage kommt. Da dort die Segelflieger ihrem Sport nachgehen, kam der ansässige Verein AERO Club Braunschweig e.V. als Beteiligter hinzu.

Sicher kam es durch Corona in der Folgezeit zu Verzögerungen und da ein solches Projekt auch mit Kosten verbunden ist und viele Fachbereiche bei der Stadt einzubinden sind, vergingen schließlich insgesamt fünf Jahre.

So ist unsere Freude grenzenlos, dass uns durch den Vorsitzenden des Rates und des Sportausschusses der Stadt Braunschweig, Frank Graffstedt, an unserem Tag der offenen Tür zugesichert wurde, dass ab 2025 mit der Errichtung eines Bogenplatzes begonnen wird.

Um die Umsetzung zu beschleunigen und die Kosten zu begrenzen, haben wir uns verpflichtet, uns mit maximaler Eigenleistung bei der Errichtung und der nachfolgenden Unterhaltung des Platzes einzubringen.

Wir schaffen damit die Voraussetzungen, dass unsere Bogengruppe an Attraktivität gewinnt und unser ausgebildeter Trainer Jens Dube und die Schießsportleiter Bogen ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Martin Berlet

60. Geburtstag Jutta Wegerich

Mit gerade einmal sechs Jahren Vereinszugehörigkeit ist unsere Jutta noch eine „Jungschützin“. Aber in diesen wenigen Jahren hat sie sich mächtig ins Zeug gelegt, so dass sie ihre Leistungen in den Disziplinen Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage in diesem Jahr bis zu den Landesverbandsmeisterschaften nach Hannover gebracht haben. Beim nächsten Anlauf im kommenden Jahr hat sie die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften fest im Blick.



Zu diesem beispielhaften Ehrgeiz und natürlich auch zu ihrem Geburtstag gratulierten der Vorsitzende Martin Berlet und die stellvertretende Vorsitzende Claudia Assing und übergaben als Ehrung eine Urkunde sowie ein Edelstahl-Windlicht.

Liebe Jutta, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Freude am Schießsport und wir werden dich weiterhin nach Kräften unterstützen, damit du deine Ziele erreichst.

Martin Berlet

Die nächsten Termine:

Sa. 02.11. Königsball	19:00 Uhr
Do. 07.11. Seniorengruppe	18:00 Uhr
Do. 14.11. Damengruppe	19:00 Uhr
Do. 21.11. Bogengruppe	19:00 Uhr
Sa. 23.11. 6. Kratzerturnier	15:00 Uhr

Seien Sie Zuschauer beim Dartturnier unserer Dartgruppe DC-BREAK-FAST Waggum im Schützenhaus

6. WAGGUMER DART-TURNIER

23.11.2024 um 15:00 Uhr
im Schützenheim Waggum

Einlass ab 14:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 14:45 Uhr

501 Double Out

Bei zu großer Teilnehmerzahl oder zu langem Spielverlauf können im Spielmodus Anpassungen erfolgen.



Scan für die
Vor Anmeldung



St. Petri-Johannes Waggum

Aus dem Bastelkreis Waggum

Erntedankfest am 29.09.24

Unser Erntedankfest fand bei strahlender Sonne und blauem Himmel statt. Vor dem Gottesdienst wurden die Stände und die Hüpfburg aufgebaut. Der Backofen glühte schon und die Kuchen und Torten wurden angeliefert. Alles war wieder bestens vorbereitet.

Vor dem Eingang des Gemeindehauses haben wir unseren Platz bekommen. Die Bastelarbeiten, Gestecke und selbst hergestellten Produkte wie Brot, Marmelade und Schmalz fanden gebührende Aufmerksamkeit. Eine begeisterte Strickerin aus unserer Gemeinde hat uns etliche Mützen in verschiedenen Strickarten und Farben zum Verschenken gespendet. Die Kinder haben sich gefreut.



In der Kirche war der Altarraum schön und bunt geschmückt. Gemeinsames Beten, singen, Danken und Gottes Wort zu hören sind das Band, das uns zusammenhält. Ich empfand die Stimmung im Gottesdienst als ausgesprochen fröhlich.

Überrascht wurde ich von den Gaben, die die Konfirmanden zum Altar brachten: Erde, Wasser, Licht und die Bibel. Nichts davon haben wir uns selbst zu verdanken, ohne dieses können wir

nicht leben und ohne Gottes Wort würde uns ein eine Adresse für unsere Freuden, Sorgen und Nöte fehlen und der Rahmen, in dem wir gut zusammen leben. Pastor Gerloff hat wieder die Lücke gefunden, die selten in unserem Alltag vorkommt. Herrlich.

Der Bastelkreis sagt ganz herzlich danke für das Interesse an unserem Stand und für die verkauften Artikel. Mit Eurer Hilfe können wir die Einnahmen von 500 € für die Bank und den neu gepflanzten Baum an der Kirche weitergeben.
Ulla Vollmar



DENTALLABOR

Michelangelo

Ihre Experten für:

- CAD / CAM
- 3D-Diagnostik / Bohrschablonen
- Implantatprothetik
- Galvanotechnik
- Kronen- und Brückentechnik
- IPS e.max® Press
- Valplast®
- Schienen

Fon 05307 800 8 110
Fax 05307 800 8 111

Dentallabor Michelangelo OHG
In den Grashöfen 4
38110 Braunschweig

www.michelangelo-dental.de
www.michelangelo-kfo.de

Ihr Ansprechpartner:
Ferdi Tutar
ZTM / Betriebswirt HWK

www.michelangelo-dental.de
www.michelangelo-kfo.de

Patient + Doktor = Michelangelo

Holland Bauelemente

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten

Fenstertausch mit **WAREMA** Sonnenschutz
Jetzt energetisch sanieren

Der SonnenLichtManager

Sicher leben!

Nutzen Sie das große Sicherheitspaket beim Kauf unserer Fenster.

Telefon: 053 04/93 23 60 • Fax: 053 04/93 23 59
Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de

Eigentumswohnung in BS gesucht
0531 42878602



**Förderkreis Umwelt und Naturschutz
Hondelage e.V.
Gruppe Waggum**

Nein, es gab nicht das Gedränge und Geschubse, wie wir es vom Magnifest kennen. Auch nicht laut, sondern eher leise und ruhig. Fröhliche Gesichter beherrschten das Bild, wozu das wunderbare Sonnenscheinwetter erheblich beitrug. Glück gehabt, es hätte auch deutlich anders kommen können. Das vielseitige Verzehrangebot lockte an die Stände und sorgte bei den geräucherten Forellen für überraschte Blicke. Die Goldforellen waren den meisten unbekannt und es bedurfte einer intensiven Information über diese Art der Lachsfische. Schnell war der Räucherfisch ausverkauft und manch ein später kommender Interessent musste enttäuscht seine Kaufabsicht aufgeben. Ein Jahr warten ist ja auch keine ermunternde Perspektive.



Es war sehr harmonisch, das Biotop wurde allein oder mit Führung erkundet. Niemand wurde von einer Biene gestochen, sie wurde auch nicht geärgert.

Bedanken müssen wir uns bei denjenigen, die nicht der Gruppe angehören, und trotzdem ihren Beitrag zum Gelingen leisteten. Sie haben gebacken, den Kuchenstand betreut, den Kaffee gekocht. Das war so abgesprochen. Als die Veranstaltung sich dem Ende zuneigte, haben sie Bleche, Schüsseln und alles benutzte Geschirr wie selbstverständlich abgewaschen. Niemand



hätte gewagt, sie darum zu bitten. Zu dem Zeitpunkt saßen wir aktiven Biotopler schon im Zelt und vergnügten uns.



Und wenn dann noch jemand zu gleicher Zeit in Bevenrode aktiv mitwirkt und für uns in Waggum Muffins anfertigt, zeigt das eine wunderbare gemeinschaftsfördernde Einstellung.

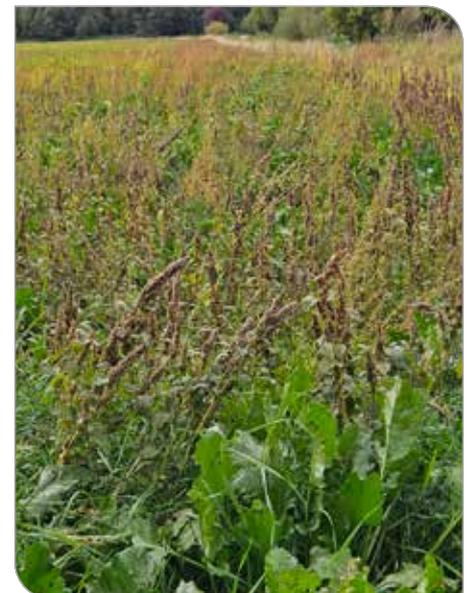
Die Kürbisernte in diesem Jahr wurde Opfer der Schnecken. Von den 43 Setzlingen war nicht mehr viel zu sehen. Aber es waren wohl nicht nur die Schnecken. Die von ihnen verschonten Pflanzen wuchsen enorm aufgrund der Witterung. Jedoch war auch hier die Ernte enttäuschend. Die Früchte haben wir vergeblich gesucht. Es waren wohl vorrangig männliche Blüten, die uns vorgaukelten, dass eine gute Ernte zu erwarten ist. Allerdings bilden männliche Blüten keinen Fruchtkörper. Für die Kürbissuppe hat es gereicht und einige wenige wurden von Besuchern gegen eine selbst festzulegende Spende abgegeben. Der Kompost förderte das Wachstum der Kürbispflanze so, dass die Triebe bis zu den höchsten Zweigen der Pfaffenhüt-

chen wuchsen. Auch die Kapuzinerkresse genoss den Standort und entwickelte eine herrlich anzusehende Blütenpracht.



Kürbis im Dialog mit Pfaffenhütchen

Auf der Westseite des Biotops wachsen die Zuckerrüben. Aber jetzt zur Erntezeit sieht man eher hochwachsende Pflanzen, die optisch das Feld beherrschen. Es handelt sich um Unkrautrüben, vom Landwirt Schosser genannt. Zu dieser Pflanze habe ich mir Informationen aus „agrarheute“ geholt. Dort lerne ich Folgendes: Sie tauchen als Altlast aus früheren Jahren auf, in der nicht rechtzeitig auf schossende Rüben geachtet wurde. Zuckerrüben sind zweijährige Pflanzen. Das bedeutet, dass sie im ersten Jahr neben dem Rübenkörper nur Blätter bilden. Für gewöhnlich entstehen erst im zweiten Jahr die auch Schosser genannten Samenträger. Die Rübenpflanze benötigt zum Schossen einen Kältereiz. Kühle Witterung und viel Sonne im Frühjahr lösen diesen Reiz manchmal auch schon im ersten Jahr aus und animieren die jungen Pflanzen so zum Schossen. Werden die Schossertriebe nicht vor der Samenbildung entfernt, drohen zukünftige Probleme mit Unkrautrüben. Eine Pflanze bildet bis zu 5000 Samen. Diese können über 20 Jahre hinweg immer wieder auflaufen. Unkrautrüben sind eine hartnäckige Konkurrenz für Kulturrüben. Im Frühsommer, wenn die ersten Schosser in der Blüte stehen, kann man Menschen auf dem Rübenacker sehen, die in mühevoller Arbeit die Schosser mit der Hacke entfernen oder sie herausziehen. So war es auch in diesem Jahr, nur offensichtlich nicht sehr nachhaltig. Ich kenne das noch gut aus meiner Kindheit.



Schosser

Peter Schack



Bücherei Waggum

Im Herbst

*Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der Reiche, zog ins Land.
Nun weben alle guten Spinnen
so manches feine Festgewand.*

*Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Feld und Hain.
(Wilhelm Busch)*

Liebe Bücherwürmer und Leseratten!

Nun lässt es sich nicht mehr leugnen: Der spätsommerlich freundliche September hat uns verwöhnt, doch mit großen Schritten ist inzwischen der Herbst eingezogen. Wir spüren es an den immer kürzer werdenden Tagen, den sinkenden Temperaturen, aber auch an Wind, umherwirbelnden Blättern und Regen. Freuen wir uns an der Natur mit ihren leuchtenden Farben, Blüten und Früchten und genießen wir die Zeit der gemütlichen Lesestunden zu Hause oder anregender Nachmittage in unserer Bücherei. Wir haben in den letzten Wochen unser Buchsortiment mit vielen Neuerwerbungen erweitert. Neben aktueller Literatur für Kinder und Erwachsene finden Sie bei uns Hörbücher, Bastelideen, Koch- und Reiseanregungen, ein großes Zeitschriftensortiment sowie zahlreiche Gesellschaftsspiele.



Bei bestem Herbstwetter haben wir uns am Sonntag, 29.09.24, beim Erntedankfest in Waggum mit einem Bücherflohmarkt und einem Kamishibai Erzähltheater für Kinder beteiligt. Viele alte Schätzchen haben so neue Liebhaber gefunden, und den Kindern hat die auf den Altarstufen erzählte Geschichte vom Apfel sehr gefallen.

Im Rahmen der Braunschweiger Jugendbuchwoche wird uns am Montag, dem 11.11.2024 um 15:30 Uhr, die Illustratorin und Kinderbuchautorin Annette Roeder besuchen. Bekannt sind ihre Bücher „Die Krumpflinge“, „Rosa Räuberprinzessin“ und „Reiz niemals einen Drachen“.



Wir sind gespannt, mit welchen Geschichten uns Frau Roeder überraschen wird und freuen uns auf ganz viele Zuhörer im Alter von ca. 5 bis 10 Jahren. Die Lesung ist kostenlos.

Für die Adventszeit sammeln wir als Dekoration für unsere Büchereifenster selbstgebastelte Sterne unserer Lesekinder. Als Dankeschön erwartet euch eine kleine Überraschung.

Wir wünschen allen Lesern einen farbenfrohen Herbst mit all seinen Gaben und Genüssen und grüßen herzlich bis zum Wiedersehen.

Öffnungszeiten: donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr.

Das Büchereiteam

TZ services

Team Ziemann

Dachrinnenreinigung
Fallrohrreinigung
Rohrreinigung

Terrassendach- und
Balkondachreinigung

Drainagenleitung
Drainagenschachtreinigung

Unsere Rechnungen können im Rahmen des Einkommensteuergesetzes (§ 35a EStG / Handwerkerleistung) geltend gemacht werden

Team Ziemann Services e.K.
Arndtstraße 3 · 38118 Braunschweig
Telefon 0531 40202740
E-Mail s.ziemann@tz-services.de
www.tz-services.de



Bev-Holz

Baumfällungen • Brennholz

Wir bieten Ihnen:

-  Baumfällungen
-  Schreddern und Entsorgen von Schnittgut
-  Anmachholz, Hackschnitzel und mehr

Besuchen Sie uns auf www.bev-holz.de oder rufen Sie uns an unter 0176-87814044

Wir sind Premiumpartner **roma**


Partnerbetrieb für
Gebäudeenergie


Fenster, Türen und mehr


Fenster und Türen


Leuchten, Markisen, Rollläden

ROLLLÄDEN
RAFFSTORIEN
TEXTILSCREENS

- Haustüren in Holz-Alu und Kunststoff
- Fenster und Türen in Holz-Alu und Kunststoff
- Verglasung, Innentüren
- Rollläden und Markisen
- Beschlag-Umrüstung auf Sicherheitsbeschlag



Tischlerei

Hildebrandt

38527 Abbesbüttel, Im Oberdorf 21

05304/
901481

info@tischlereihildebrandt.de • www.tischlereihildebrandt.de



Ortsfeuerwehr Waggum

Einsätze:

Am 2. Oktober 2024 gegen 18:20 Uhr wurden wir zu einem Kleinbrand in die Straße „Alter Stadtweg“ alarmiert. Die Meldung lautete „leichte Rauchentwicklung an einem Fahrzeug“. Auf der Straße konnte bei unserer Ankunft kein rauchendes Fahrzeug entdeckt werden, aber die Erkundung unseres Gruppenführer ergab, dass auf einem Hinterhof eine Rauchentwicklung zu sehen war. Zunächst musste aber der Zugang am Hoftor mit Brechwerkzeug geschaffen werden. Die weitere Erkundung ergab ein PKW mit geöffneter Motorhaube und auf dem Motorraum lag eine bewusstlose Person. Wir retteten die bewusstlose Person umgehend aus dem Gefahrenbereich und stellten den Brandschutz sicher. Die weitere Erkundung stellte ein Zischen aus dem Heckbereich des Fahrzeuges fest und ein Kind wurde noch vermisst. Wir alarmierten weitere Einsatzkräfte nach und konnten aber dass sich versteckende Kind auf dem Hof auffinden.

Bei diesem Einsatz handelte es sich um eine Alarmübung und die bewusstlose Person und das Kind waren Dummies. Das Fahrzeug war ein Erdgasfahrzeug und durch einen Lautsprecher wurde das Austreten von Erdgas simuliert.

Erntedankfest „Rund um die Kirche“:

Beim Erntedankmarkt am letzten Sonntag des Septembers 2024 übernahmen wir obligatorisch den Grillstand am Backhaus und grillten leckere Bratwürste und Krakauer, aber auch leckere Kartoffelpuffer wurden von den Mitgliedern der Einsatzabteilung sowie der Altersabteilung zubereitet. Die Kinder und Betreuer der Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr backten mit gestiftetem Teig von den Eltern leckere Waffeln.



Save the Date:

Die Feuerwehr Waggum bei EDEKA Popko

Am Samstag, den 30. November 2024 von 10:00 bis 14:00 Uhr möchte sich die Ortsfeuerwehr Waggum mit dem Löschgruppenfahrzeug anlässlich ihres 150-jährigem Jubiläums auf dem Parkplatz von EDEKA präsentieren. Für das kleine leibliche Wohl mit warmen Getränken und Waffeln wird gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Nikolaustag:

Da wir beim lebendigen Adventskalender in Waggum am 6. Dezember (Nikolaustag 😊) das Türchen ausrichten, möchten wir auch in diesem Jahr wieder unsere Nikolaus-Stiefel-Aktion durchführen.

Daher bitte die Stiefel am 30. November bei unserem Stand auf den Parkplatz von Edeka abgeben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Vom Bolzplatz ins Feuerwehrhaus – Wie Niels zur Feuerwehr fand und sein Engagement bei der Jugendarbeit

Ein Gespräch mit Löschmeister Niels Rohde

Hallo Niels, danke, dass du dir Zeit für das Interview nimmst. Lass uns gleich anfangen: Wann ging es für dich mit der Feuerwehr los?

Niels: Im Sommer 2008, da war ich 16. Meine Freunde und ich haben regelmäßig auf dem Bolzplatz Fußball gespielt. Eines Tages kam die Feuerwehr aus Ihleburg auf uns zu und hat gefragt, ob wir Lust hätten, bei der Feuerwehr mitzumachen. Das war an einem Freitag, und ich bin abends direkt zum Dienst mitgegangen – es wurde gegrillt, das ist mir besonders im Gedächtnis geblieben.

Klingt nach einem guten Start! Wie ging es für dich nach diesem ersten Kontakt weiter?

Niels: Alle sechs Freunde aus unserer Fußballgruppe sind tatsächlich der Feuerwehr beigetreten. Gemeinsam haben wir die Jugendfeuerwehr wieder neu belebt. Ich habe dann etwa ein bis zwei Jahre Jugendfeuerwehr und aktive Wehr parallel gemacht. Mit 18 Jahren bin ich komplett zu den Aktiven gewechselt und habe die Truppmann-Ausbildung abgeschlossen. Mit 21 Jahren kam dann der Atemschutzgeräteträger-Lehrgang (AGT) dazu.

Deine Eltern waren bestimmt stolz auf dich, oder? Wie haben sie darauf reagiert, dass du bei der Feuerwehr bist?

Niels: Ja, sie fanden das gut. Mein Bruder war bereits in der Feuerwehr, deshalb war das Thema bei uns zu Hause nichts Neues. *Du hast also eine familiäre Verbindung zur Feuerwehr. Wie hat sich deine Feuerwehrlaufbahn entwickelt, nachdem du nach Waggum gezogen bist?*

Niels: 2013 bin ich aus beruflichen Gründen nach Waggum gezogen. Beim Volksfest habe ich dann den ersten Kontakt zur Feuerwehr hier vor Ort geknüpft. Ich habe einen Kameraden angesprochen und bin kurz darauf eingetreten. Hier habe ich dann den Sprechfunker-Lehrgang gemacht und danach die Truppführer-Ausbildung. Letztes Jahr habe ich die Gruppenführer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Ein beachtlicher Werdegang! Wie unterscheidet sich das Einsatzgeschehen in Waggum im Vergleich zu Ihleburg?

Niels: Der Unterschied ist ziemlich groß. In Ihleburg hatten wir vielleicht ein bis zwei Einsätze im Jahr. Das ist ein kleiner Ort. In Waggum hingegen sind es deutlich mehr, da haben wir 15 bis 30 Einsätze jährlich, plus stadtweite oder überregionale Einsätze. Dadurch war die Lernkurve hier auch wesentlich steiler.

Hier in Waggum bist du jetzt unser Jugendfeuerwehrwart. Wie kam es dazu?

Niels: 2015 bin ich Stellvertreter des damaligen Jugendfeuerwehrwarts geworden. Da waren es gerade mal drei bis vier Kinder in der Jugendfeuerwehr. Ein Jahr später, im November 2016, musste der damalige Jugendfeuerwehrwart aus beruflichen Gründen aufhören, und ich wurde kommissarisch gewählt. Im Januar 2017 wurde ich dann offiziell im Amt bestätigt. Um die Arbeit zu stemmen, habe ich mir zwei weitere Kameraden ins Betreuersteam geholt. Später kamen noch zwei weitere dazu. So konnten wir die Last besser verteilen, und das Team war stark genug, um den Kindern viel zu bieten.

Das klingt nach viel Engagement. Was hat dich persönlich dazu motiviert, Jugendfeuerwehrwart zu werden?

Niels: Es reizt mich, selbst mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Besonders gefällt mir die Wissensvermittlung – der Mix aus Theorie und Praxis. Das Leuchten in den Augen der Kinder, wenn sie etwas Neues lernen oder erleben, ist unbezahlbar.

Was sind deine Hauptziele in der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr? Was möchtest du den Jugendlichen besonders mitgeben?

Niels: Mir ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen den Brandschutz auf einfache und spielerische Weise kennenlernen. Wir machen viel Praxis, fahren zum Beispiel mit dem Feuerwehrauto raus, machen Hydrantenbegehungen oder Wettbewerbe. Ein Highlight ist unser jährlicher Berufsfeuerwehr-Tag. Da spielen wir eine 24-Stunden-Schicht der Berufsfeuerwehr durch, inklusive Einsätzen und Übernachtung im Feuerwehrhaus. So lernen die Kinder, was es heißt, Feuerwehrmann oder -frau zu sein.

Das klingt nach einer einzigartigen Erfahrung! Wie ist der Übergang von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr? Gibt es da Herausforderungen?

Niels: Ja, der Übergang kann interessant sein, denn es gibt einen großen Unterschied zwischen den 10- und 16-Jährigen. Die Älteren haben schon mehr Erfahrung und Wissen. Deshalb machen wir bei jedem neuen Eintritt Vorstellungsrunden und Kennenlernspiele. Die Älteren kümmern sich oft um die Jüngeren und unterstützen sie. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Welche Fähigkeiten sind dir in der Ausbildung der Jugendfeuerwehr besonders wichtig?

Niels: Teamfähigkeit ist das A und O. Jeder in der Feuerwehr ist gleich und alle sind voneinander abhängig. Ausgrenzungen dulden wir nicht. Zwei Dienste im Jahr widmen wir nur dem Teambuilding, um das Gruppengefüge zu stärken. Besonders bei den älteren Jugendlichen in der Pubertät muss man sensibel agieren und sie richtig abholen.

Gab es besondere Momente in deiner Zeit als Jugendfeuerwehrwart, die dir in Erinnerung geblieben sind?

Niels: Ja, einige! Mein allererster Berufsfeuerwehr-Tag 2018 war sehr herausfordernd. Alles zu organisieren und zu koordinieren war eine echte Herausforderung, aber es ist gutgegangen, und die Kinder waren begeistert. Auch die Zeltlager 2017 und 2018 sind unver-

gesslich – wir hatten viel zu planen, aber es hat sich gelohnt. 2021 sind wir sogar ins Tropical Island gefahren, das war ein Highlight für die Kinder.

Wie schaffst du es, die Jugendlichen langfristig für die Feuerwehr zu begeistern und sie vielleicht später zu den Aktiven zu bringen?

Niels: Ich versuche, die Stärken der Kinder individuell zu fördern und so die Motivation hochzuhalten. Nach vielen Jahren Zusammenarbeit begleite ich die Jugendlichen aktiv in den Übertritt zu den Aktiven. Mittlerweile habe ich schon drei bis vier Kinder „großgezogen“, einer von ihnen macht gerade seine Truppmann-Ausbildung.

Welche Unterstützung wünschst du dir von den Eltern oder der Gemeinde für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr?

Niels: Mehr Kommunikation mit den Eltern wäre super. Oft geben sie ihre Kinder ab, und das war's. Es wäre schön, wenn sie auch mal zuschauen würden, um zu sehen, was wir hier machen. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat ist super. Ich beantrage regelmäßig Zuschüsse für das Zeltlager und unsere Öffentlichkeitsarbeit. Auch das Tropical Island wurde bezuschusst. So macht Politik Spaß.

Niels, vielen Dank für das ausführliche Gespräch!





Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig-Waggum
 Telefon: 05307 5150 · Telefax 05307 8492
 info@apotheke-am-flugplatz.de
 www.apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr · Sa. 8:30-13:00 Uhr

Wir sind für Sie da!



**QM-zertifiziert durch die
 Apothekerkammer Niedersachsen**

Unsere Leistungen:

- ✓ Bestellannahme per Telefon, Fax, Internet, E-Mail oder vor Ort
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Botendienst im Einzugsgebiet
- ✓ Anfertigung von individuellen Rezepturen
- ✓ Belieferung von E-Rezepten
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- ✓ Blutdruckmessung
- ✓ Verleih von Babywaagen und Milchpumpen

Unsere Jugendfeuerwehr Waggum



Erntedankfest:

Das Erntedankfest, welches alle zwei Jahre in Waggum stattfindet, wurde auch wieder gut besucht. Gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr verkauften wir wieder Waffeln. Für alle ein Heidenspaß.

Jugendfeuerwehrdienste:

Zum Thema „brennen und löschen“ hat uns dieses Mal Melina etwas darüber erzählt. Nach einer kurzen und knappen Theorieeinheit („Was sind Brandklassen?“ und „Wie entsteht ein Feuer?“) zeigte uns Melina in einer Praxisanwendung anhand eines kleinen Hauses und mit Mehl, was alles passieren kann, nämlich die sogenannte Mehlstaubexplosion.

Wollt ihr selbst einmal dabei sein, wie solch ein Experiment aussieht, dann kommt gerne an einem Montag von 18:00 - 20:00 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf euren Besuch.

MS



Waggumer Frauenchor

35 Jahre Waggumer Frauenchor

Am 13.10.24 hat der Waggumer Frauenchor zu seinem Konzert zum 35-jährigen Bestehen des Chores in die Waggumer Kirche eingeladen. Auf den Tag genau vor 35 Jahren war der Chor gegründet worden. Die 2. Vorsitzende Daniela Raake blickte in ihrer Rede auf 35. Jahre Frauenchor mit vielen Proben, Fahrten und Konzerten zurück und bedankte sich bei allen langjährigen Sängerinnen, beim Chorleiter Rudolf Schäfer aber auch bei den hinzugekommenen Sängerinnen, die sich mit neuen Ideen in den Chor einbringen. Sängerin im Waggumer Frauenchor zu sein, bedeutet nicht nur, regelmäßig zu üben, sondern auch Freundschaften zu knüpfen. Auch die Unterstützerinnen wurden mit viel Lob bedacht. Die 2. Vorsitzende brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Chor noch lange weiter bestehen möge.

Der Männergesangsverein hat den Frauenchor tatkräftig und stimmlich bei dem Konzert unterstützt und der 2. Vorsitzenden ein Überraschungsgeschenk mit einer gerahmten Urkunde zum Jubiläum überreicht mit den Worten: „Vernunft kann nur reden, es ist die Liebe, die singt“.



Die dargebotenen Lieder verschiedener Interpreten von Peter Maffay bis hin zu Udo Jürgens und Frank Sinatra waren gut einstudiert und es hat große Freude gemacht, sowohl dem Frauenchor als auch dem Männergesangsverein mit der Klavierbegleitung durch Pia Cécile Kühne zuzuhören. Unterbrochen wurden die

Darbietungen der Sänger und Sängerinnen von kurzweiligen Lesungen von Christa van Maaren und Rudolf Schäfer mit Texten von Tucholsky, Ringelnatz und Hans Dieter Hüsch.

Zum Abschluss wurden alle Sänger und Sängerinnen sowie die Unterstützerinnen zum Umtrunk in das Gemeindehaus eingeladen. Hier wurde auf das Jubiläum noch einmal kräftig angestoßen.

C. B.



Männergesangverein Waggum e.V.

Vernunft kann nur reden. Es ist die Liebe, die singt.

Am 13.10.2024 haben wir den 35. Jahrestag des Waggumer Frauenchores gefeiert. Es gab um 17:00 Uhr ein Konzert in der Kirche. Es fand sehr großen Anklang. Der Frauenchor sang zu Anfang: Singe, als wär der Himmel auf Erden. Wir ergänzten es mit der Musik: Die Eroberung des Paradieses, aus dem gleichnamige Film.

Leider müssen wir sagen, dass wir dort noch nicht angekommen sind. Es bedarf stets einer Anstrengung, das eigene Paradies für seinen Lebensweg zu schaffen. Aber wir sind auf dem Weg. Hierfür haben wir einen treuen Begleiter, die Musik! Die Musik ist weiblich und singen ist unser aller Muttersprache. Wer hat nicht schon erlebt, wenn die Mutter ihr Kind sanft in den Schlaf gesungen hat.

Und Singen im Chor ist die Königsdisziplin. 35 Jahre singen im Chor, jede Woche Chorprobe, da bedarf es schon eines Chorleiters, der es immer wieder versteht, die Chorproben so zu gestalten, dass die Freude am Singen stets neu angefacht wird. Das ist unser Chorleiter Rolf Schäfer. Er gehört einfach dazu.

So haben wir dem Frauenchor für 35 Jahre Chorsingen eine Ehrenurkunde überreichen können mit dem Motto: „Vernunft kann nur reden. Es ist die Liebe die singt.“

Wir sagen dem Frauenchor Danke für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Konzerte.

Im Anschluss hatten wir gemeinsam noch paradiesischen Spaß.

Und wie geht es weiter? Chorproben sind angesagt, denn es warten zu den Feiertagen noch einige Konzerte. Die Termine hierfür werden noch zeitnah bekannt gegeben.

*Somit verabschiede ich mich mit dem Motto:
Musik und Gesang macht Freude ein Leben lang*

Werden Sie gesund und bleiben es auch bitte.

Ihr Horst G.

INGO GEISLER
Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik



Bergstraße 10
38173 Sickte/OT Apelstedt

firma@ingogeisler.de
Tel. 05333 948181
Mobil 0172 5444742

Tischlerei

Clemens Scholz

Meisterbetrieb

Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig

Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398

info@scholz-tischlerei.de --- www.scholz-tischlerei.de



Sportverein Grün-Weiß Waggum

Jazztanz, Aerobic + Tanz, Tanzgymnastik

Fast 40 Jahre Mischung aus Gymnastik und Tanzen sind vorbei. Wir blicken zurück auf viele schöne Auftritte zu Musik von Interpreten wie Michael Jackson, Abba, Boney M. und auch Musik wie Can Can, Cabaret, Flashdance und vieles mehr. Leider habe wir keine neue Übungsleiterin gefunden und mussten nun unsere Gruppe auflösen.

ABER wir bleiben nicht untätig:

Gleicher Ort: Sportheim Waggum Saal

Gleiche Zeit: Mittwoch 19:30 bis 21:00 Uhr

Line Dance*

Es gibt jede Woche schon bekannte, aber auch neue Schrittfolgen zu den verschiedensten Musiken.



Wikipedia: Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer in Reihen vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammt.



KULTS
KINDER- UND
JUGENDTREFF WAGGUM



Termine November

- Mo. 04.11. Spiele drinnen und draußen; TT-Turnier
- Di. 05.11. Kleine Pizzen backen
- Do. 07.11. Kastanien bemalen
- Mo. 11.11. Spiele drinnen und draußen
- Di. 12.11. Obstsalat mit frischer Sahne
- Do. 14.11. Igel basteln
- Mo. 18.11. Spiele drinnen und draußen ; „4gewinnt“-Turnier
- Di. 19.11. Nudeln mit Tomatensoße
- Do. 21.11. 16:00 Uhr Kinder-Jugendkonferenz
- Mo. 25.11. Spiele drinnen und draußen
- Di. 26.11. Eierpfannkuchen backen
- Do. 28.11. Windlichter gestalten



LR
ZEITGARD
Signature

All you
need is
Signature



LR HEALTH MISSION

DEINE DARM-STOFFWECHSELKUR
DER BOOST FÜR DEIN WOHLBEFINDEN



STARTE
JETZT!

**X-mas
Geschenkbboxen und Gutscheine**

Für Termine oder Fragen sind wir erreichbar unter 0160 761 56 26 oder 0176 84 13 26 98
Wir freuen uns auf Euch!

Städt. Kinder- und Jugendtreff Waggum „Kult“
Fröbelweg 2, im Kulturzentrum, 1. Etage www.kjt-waggum.de
05307 7748 mail@kjt-waggum.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 14:30 - 17:30 / 19:30 Uhr
Mi 15:00 - 20:00 Uhr
Fr 13:00 - 18:00 Uhr

Seniorenkreis Waggum



Liebe Seniorinnen und Senioren,
am 6. November findet unser Tagesausflug zur Modenschau „Mon amie“ in Bad Holzhausen statt. Die Abfahrt am Feuerbrunnen ist um 9:00 Uhr. Alle die noch nicht bezahlt haben, sollten das schnellstens bei Rolf Sander nachholen!

Termine für November:

Mo.	04.11.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	05.11.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	05.11.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	05.11.	09:00 Uhr	Männerchor
Mi.	06.11.	15:00 Uhr	Tagesausflug Modenschau
Do.	07.11.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	11.11.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	12.11.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	12.11.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	12.11.	14:00 Uhr	Männerchor
Mi.	13.11.	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Bingo
Do.	14.11.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	18.11.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	19.11.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	19.11.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	19.11.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	20.11.	19:00 Uhr	Klönmmänner
Do.	21.11.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	25.11.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	26.11.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	26.11.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	26.11.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	28.11.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe

Seniorenfahrt nach Südtirol

Um 5.30 Uhr trafen sich 26 Senioren zu einer Fahrt nach Südtirol. Die Hinfahrt war nicht ganz nach unserem Wunsch. Das Wetter war nicht gerade schön, Staus ohne Ende und zuletzt, kurz vorm Ziel, versperrte uns die Brücke die Durchfahrt, weil unser Bus zu lang war. Um halb neun waren wir schließlich in unserem Hotel. Ein sehr schönes Familienhotel in Mühlen bei Bruneck.

Der erste Tag ging zur Huber Alm im Arnholtztal (Biathlon Weltcup). Hier konnte man Brettljause, Kaiserschmarn oder was auch immer zu sich nehmen.

Die Seiser Alm zum Almatrieb war unser nächstes Ziel. Mit der Seilbahn ging es hinauf. Für Unterhaltung sorgten Alphornbläser, sehr schön anzuhören, eine Trachtenkapelle mit einer Dirigentin, die auch für die Stimmung sorgte und eine Plattnergruppe, aber von jungen Frauen getanzt, das war wirklich eine Gaudi. Da die Kühe oben lange auf sich warten ließen, fuhren wir nach Kastelruth runter und erlebten hier die mit großen Glocken geschmückten Kühe.

Der letzte Tag ging in die Dolomiten. Wir fuhren durch einmalige, abwechslungsreiche und eindrucksvolle Täler mit beschaulichen Dörfern. Nach 156 Kehren waren wir am Ziel. Eine wunderschöne Bergwelt mit Schnee und Sonnenschein erblickten unsere Augen. Wir waren alle überwältigt und begeistert von diesem Anblick. In einer Gaststätte war ein Tisch für uns bestellt, wo wir uns stärken konnten. Pünktlich zur Abendbrotzeit waren wir wieder im Hotel.

Hier noch eine kleine Anmerkung zum Hotel. Die Zimmer waren alle schön, der Service hervorragend und es gab jeden Abend ein 5-Gänge-Menue. Auch spezielle Wünsche wurden erfüllt. Es war wirklich ein super Hotel.

Die lange Anfahrt war gar nicht so lang, denn wir hatten nette und lustige Unterhaltung. Es waren wieder sehr schöne 5 Tage.

Bärbel Sander



*17. lebendiger
Adventskalender*
WAGGUM  2024

Der lebendige Adventskalender in Waggum kann wieder im Dezember beginnen...

Vom 1.-23. Dezember wird in Waggum jeden Tag eine Familie oder ein Verein um 18.00 Uhr vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster eine Geschichte oder Gedichte vorlesen, es werden Lieder gesungen oder vorgespielt und mit Tee, Keksen, o.ä. kann man die Adventszeit gemeinsam verbringen. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie gut sehen kann (Vorlagen im ev. Gemeindebüro).

Jeder der Lust hat, kann zu den angegebenen Orten kommen und ca. eine halbe Stunde verweilen. Es wäre schön, wenn jeder seine eigene Tasse oder einen Becher mitbringt.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber. Die Anmeldungen nehmen wir bis zum 05. November 2024 entgegen. Miriam Büttner (Tel.: 7206) und Maria Böhnisch (Gemeindebüro Tel.: 5765)

Im Dezember wird die Liste auch im Gemeindebrief und im Waggumer Echo veröffentlicht und sie hängt in einigen Geschäften aus. Wir freuen uns auf reges Interesse.

Das Adventskalender-Team:
Miriam Büttner und Maria Böhnisch



VON SIEMS & SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

**Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung**

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig
Tel: 05307- 20180 | Fax: 05307- 201820
www.rechtsanwalt-siems.de | info@rechtsanwalt-siems.de

Freibad Waggum



Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades,

im letzten Artikel für die DLRG ist mir ein Fehler unterlaufen. Die DLRG-Ortsgruppe Wenden unterstützt das Freibad mit ehrenamtlichem Wachdienst seit unglaublichen 36 Jahren und nicht, wie im Artikel fälschlicherweise erwähnt, seit 10 Jahren. Eure Antje für die DLRG-Ortsgruppe Wenden

*Teufel auch!
Das sollte
anders
heißen ...*



Gemeinschaft Wohneigentum Waggum



Erntemarkt rund um die Waggumer Kirche

Ein bisschen kühler als in den Wochen zuvor – aber ideal für unseren diesjährigen Erntemarkt anlässlich des Erntedankfestes am 29. September. Schon morgens um 9:00 Uhr herrschte geschäftiges Treiben: Die Stände und Pavillons für unser Fest wurden aufgebaut, das Backhaus musste befeuert werden, Vorräte wurden herangeschafft. Bereits am Samstag hatten Mitglieder der Gemeinschaft Wohneigentum Waggum den Altarraum unserer Kirche geschmückt mit allem, was zum Erntedank gehört. Obst, Gemüse und Getreide wurden arrangiert und man glaubte, sich mitten in einem herbstlichen Stilleben zu befinden. Auf dem Taufbecken befand sich die von den Basteldamen der Gemeinde restaurierte Erntekrone. Ein schöner Anblick!

Um 11: 00Uhr begann das Erntedankfest mit einem gut besuchten Gottesdienst, den Pastor Gerloff gestaltete. Mit dem Auszug der Erntekrone endete der Gottesdienst und pünktlich um 12:00 Uhr begann der Erntemarkt rund um die Kirche. Um die Mittagszeit herrschte dann ein buntes Treiben auf der „Fressmeile“. Bei dem reichlichen Angebot an Leckereien konnte man sich kaum entscheiden. Bratwurst, Salate, Suppenvariationen, Popcorn, Waffeln, Kartoffelpuffer, Getränke aller Art, da fiel die Auswahl schwer. Die längste Schlange entstand vor dem Backhaus, denn dort wurde – frisch aus dem Ofen – unser traditioneller Krustenbraten im Brötchen mit Krautsalat angeboten. Extrem köstlich!

Aber nicht nur sattessen konnte man sich, vielfältige Angebote luden zum Verweilen ein. Die Basteldamen der Gemeinde boten herbstliche Gebinde, Brot, Marmeladen und Basteleien an. Unsere Gemeindebücherei verkaufte Bücher, man konnte sein Geschick im Blasrohrschießen unter Beweis stellen, für die Kleinen der Gemeinde wurde in der Kirche in gemütlicher Runde vorgelesen – ausgetobt wurde dann in der Hüpfburg. Es herrschte eine wirklich quirlige Marktatmosphäre!

Ab 14:00 Uhr gab es dann Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum. Alle Vereine spendeten eine enorme Auswahl an Torten und Gebäck! Die Stimmung war wunderbar – „Ureinwohner“ und

„Neubürger“ nutzten die Gelegenheit, sich näher kennenzulernen. Überall sah man Menschen lachen und in Gespräche vertieft.

Gegen 17:00 Uhr begann das große Aufräumen. Ruckzuck war alles weggepackt und die Beteiligten waren überaus zufrieden mit diesem fröhlichen Fest.

Herzlichen Dank allen Helfern, ihr wart super!

Sabine Ohlendorf




RUHE WALD
 RITTERGUT RIBBESBÜTTEL



NATURNAH &
 WÜRDEVOLL

**EIN ORT
 DER RUHE &
 GEBORGENHEIT**

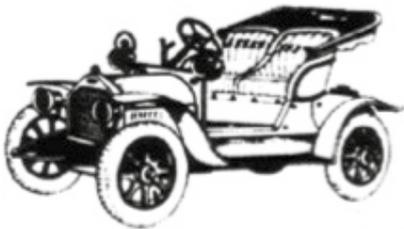
Individuelle Bestattungen im Schutze eines 200 Jahre alten Laubwaldes. Ein naturnah gestalteter Andachtsplatz, der barrierefrei zu erreichen ist, ermöglicht Ihnen eine würdevolle Trauerfeier.

TERMINE FÜR FÜHRUNGEN & INFOS:
 ruhewald-ribbesbuettel.de · Telefon: 0160 30 39 571

Inhaber Julius Löbbecke
 Gutsstraße 11 · 38551 Ribbesbüttel

Fahrschule

THOMAS MEYER



**Führerschein mit 17 !!!
Mit uns kein Problem !!!**

www.fs-thomas-meyer.de

0531/ 34 34 44
0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3
Wenden • Wendebrück 1

Unser Brotbackhaus wurde 10 Jahre alt – herzlichen Glückwunsch!

Brot gehört zu den wichtigsten Nahrungsmitteln – besonders in Deutschland mit seinen unzähligen Brotsorten. Die Fähigkeit es zu backen, ist fast so alt wie die Menschheit – beginnend mit dem Auflegen auf heißen Steinen. Die Geschichte der Backhäuser (englisch „bakehouse“, französisch „four“, spanisch „horno“) oder auch Backes genannt, begann im 14. Jahrhundert und fand seine Verbreitung im mitteleuropäischen Raum vor ungefähr 400 Jahren. Wie kam es dazu? Backen in den Wohnhäusern der damaligen Zeit, die größtenteils aus Holz waren, war zu gefährlich. Um die Gefahr von Bränden in den Häusern und Katen zu vermindern/verhindern, errichtete man Backhäuser abseits der Ortsbebauung. (Info: Wikipedia)



An den Backtagen entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Tradition des sozialen Austausches, der Begegnung und des Gemeinschaftssinnes. Genau das hatten die Klönmänner der Gemeinschaft Wohneigentum im Sinn, als der Plan eines Backhausbaus in Waggum reifte. Die Ortsgemeinschaft zu beleben, das war das Ziel. Ein geeigneter Platz wurde schnell gefunden, auf dem Gelände der Kirchengemeinde wurde der Bau genehmigt. Geplant war ein kleines Haus im Fachwerkstil mit integriertem Backofen und Außengrill in Selbsterstellung. Natürlich brauchte man für ein solches Vorhaben Geld und Baumaterial. Die Idee eines dörflichen Backhauses fand großen Anklang und Spenden begannen zu fließen: Vereine, Banken, Kreisverband VWE, Geschäftsleute und viele Privatpersonen unterstützten diese wunderbare Idee.

Am 13.05.2014 dann der erste Spatenstich. Die Klönmänner arbeiteten unermüdlich, unterstützt wurden sie von fleißigen Helfern, die sie mit Nahrung und aufmunternden Getränken versorgten. Schon zwei Monate später, am 17.06.2014, trafen sich alle zum Richtfest. Feierlich eingeweiht wurde es dann am 4. Oktober 2014. Seitdem ist unser Backhaus immer wieder ein Treffpunkt

der dörflichen Gemeinschaft, sei es zum Erntedankfest, zum Weihnachtsmarkt, Bürgerbrunch oder zum gemütlichen Beisammensein am warmen Backofen.

Dieses Jahr wurde unser Backhaus nun 10 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch und tausend Dank den Erbauern, Helfern und Sponsoren.

Sabine Ohlendorf

Sicherheit erfahren! Verkehrsübungsplatz Braunschweig in Waggum

Bienroder Str. 30
38110 Braunschweig



Weitere Informationen wie
Öffnungszeiten, Preise,
Nutzungsbedingungen usw.
finden Sie im Internet unter:

www.vp-bs.de

Telefon: 05307-7222





Heimatspfleger Waggum

Waggum in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945

(Anfang und Ende des 2. Weltkrieges)

Die Gründung der Flughafengesellschaft Braunschweig-Waggum am 29.06.1934 war gleichbedeutend mit dem Baubeginn. Die Gesellschafter des Flughafens waren das Land und die Stadt Braunschweig, die Kreisgemeindeverbände Wolfenbüttel, Holz Minden, Helmstedt, Braunschweig sowie die Industrie- und Handelskammer. Somit gehörte das Flughafengelände nicht mehr zum Einflussbereich der Gemeinde Waggum. Dieses wurde noch dadurch bekräftigt, als am 27.05.1936 der Flughafen Braunschweig-Waggum als „Verkehrsflughafen 1. Ordnung“ mit einem modernen UKW-Landefeuerturm und einer dreiseitigen Flughafengebäude-Beleuchtung – etwas Besonderes für die damalige Zeit – in Betrieb genommen wurde. Er war damit der bedeutendste Mehrzweckflughafen des Deutschen Reiches.



Das Bauprojekt „Flugplatz“ forderte jedoch auch seinen Tribut. Ein schöner Rasenplatz auf der Schweineweide diente bis dahin als Sportplatz, einige sehr alte Eichen, die nach alten Flurkarten zur „Taufe“ gehörten und daher geschichtlich mit Waggum verbunden waren, fielen der Axt zum Opfer und eine Kiesgrube wurde mit ca. 40.000 bis

50.000 m³ Müll aus der Stadt Braunschweig aufgefüllt und begradigt.

Die Schweineweide und die Taufte gehörten zu einer Grundmoränenhochfläche. Dort soll selbst in äußerst trockenen Sommerzeiten niemals das Wasser versiegt sein. In der Dorfbeschreibung von Waggum 1754 heißt es hierzu:

„Von dieser Taufte ist die Tradition in Waggum, das dieselbe dem Kornpreis vorbedeute – nämlich wenn viel Wasser darin so würde das Korn im folgenden Jahre thürer (teurer) und bei weniger Wasser wolfeil (billiger).“

So mussten die Flugplatzerbauer große Senkbrunnen bauen, um den Grundwasserspiegel abzusenken. In Rohren wurde das Wasser über den Flugplatz geleitet.

Der Verkehrsflughafen Braunschweig-Waggum wurde am 27.08.1939 – also vier Tage vor dem Überfall auf Polen und dem Beginn des 2. Weltkrieges – zum Fliegerhorst Braunschweig-Waggum mit dem Tarnnamen „Weißkohl“ eröffnet. Damit endete die zivile Luftfahrt für viele Jahre und die Luftwaffe (Reichsluftfahrtministerium [RLM]) übernahm das gesamte Flugplatzgelände von diesem Tag an.

Schon in der ersten Hälfte des Jahres 1939 deutete sich der bevorstehende 2. Weltkrieg an. Die Flugzeugführerschule E (A/B)

der Luftwaffe wurde am 1. April 1939 nach Güstrow verlegt. Daraufhin eröffnete das NSFK (Nationalsozialistisches Fliegerkorps) auf dem Flughafen Braunschweig-Waggum für die vormilitärische Ausbildung eine Reichsmotorflugschule, die aber durch das RLM an diesem Standort nur bis zum 30. September 1940 genehmigt wurde – wohl weil man mit der Nutzung des Flughafens anderweitige Pläne hatte.

Das neue Flughafenempfangsgebäude wurde am 5. Mai 1939 eingeweiht und gleichzeitig der Hohenzollernplatz in „Platz der Legion Condor“ umbenannt. Braunschweig mit seinen damals 230.000 Einwohnern hatte nun auch ein erstklassiges, modernes Ausflugslokal erhalten, das von dem flugbegeisterten Publikum rege in Anspruch genommen wurde. Daran hat sich bis heute nichts geändert.



Blick in die Flughafengaststätte (Waggumer Archiv)



Schule Lehndorf Siedlung am Flugtag 1939 (Waggumer Archiv)

Am 2. Juli 1939 gab es noch einmal einen Flugtag. „Volksflugtag“ hieß das nun, wieder mit ca. 75.000 Zuschauern. Bekannte Persönlichkeiten waren der Kunstflieger Falderbaum, die Pilotin Vera von Bissing und unter den Zuschauern General der Flieger Hellmuth Felmy, Chef des Luftflottenkommandos 2 hier in Braunschweig, und General Alfred Keller, seit 1. Februar 1939 Kommandeur der von Braunschweig aus befehligten 4. Fliegerdivision.

Am 15. und 16. Juli 1939 gab es den Mitteldeutschen Rundflug um den Göring-Preis mit Ziel in Braunschweig. Dies sollte die letzte flugsportliche Veranstaltung in Waggum vor Beginn des 2. Weltkrieges sein.

Am 21. August 1939 wurde die Reichsmotorflugschule wieder aufgelöst. Die Flugplatzanlagen wurden dann am 27. August 1939 nach dem Reichsleistungsgesetz beschlagnahmt und von der Luftwaffe übernommen. Schon am 25. August 1939 war eine Fernaufklärerstaffel von Goslar nach hier verlegt worden, die Aufklärung wegen der angespannten Lage im Westen flog und die erst am 9. Oktober 1939 nach Münster-Loddenheide ging. Der zivile Luftverkehr wurde ganz eingestellt.

Heinz Georg Pentsch
Heimatspfleger Waggum

Fortsetzung folgt



Wenn's Recht ist ...

Corona und kein Ende:

Während die Politik sich um die „Aufarbeitung“ der Corona Pandemie bemüht, hat das Bundesarbeitsgericht (5 AZR 234/23) höchstrichterlich geklärt, ob Entgeltfortzahlungsansprüche eines Arbeitnehmers, der eine sogenannte behördliche Absonderungsanordnung („Quarantänebescheid“) erhalten hat, gegen seinen Arbeitgeber bestehen.

Das Bundesarbeitsgericht hat, wie schon aus dem Leitsatz der Entscheidung ersichtlich wird, eine SARS-Cov-2-Infektion grundsätzlich als Krankheit im Sinne des Entgeltfortzahlungs-

gesetzes definiert, und zwar auch bei einem symptomlosen Verlauf. Dies führe grundsätzlich auch zur Arbeitsunfähigkeit, wenn es dem Arbeitnehmer infolge einer behördlichen Absonderungsanordnung rechtlich unmöglich ist, die geschuldete Tätigkeit bei dem Arbeitgeber zu erbringen und eine Arbeitsleistung in der häuslichen Umgebung nicht in Betracht kommt.

Gegenstand des Verfahrens war die Entgeltfortzahlungsklage eines Mitarbeiters in der kunststoffverarbeitenden Industrie, welcher nach entsprechender positiver Testung auf das Coronavirus sich zunächst für einige Tage eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung besorgt hatte, im Anschluss daran aber einen Quarantänebescheid erhalten hatte. Daraufhin lehnte der behandelnde Arzt die Ausstellung einer weiteren Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ab unter dem Hinweis, dass der positive Test und der Quarantänebescheid als Nachweis ausreichen würden.

Der Arbeitgeber leistete daraufhin Entgeltfortzahlung nur für die Zeit, für die die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt gewesen ist, nicht aber für die Zeit der angeordneten Quarantäne.

Das Bundesarbeitsgericht setzt sich in seiner Entscheidung ausführlich mit der Frage auseinander, ob auch in diesem Fall für den Zeitraum, der nicht durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung abgedeckt gewesen ist, ein Anspruch des Arbeitnehmers gegen den Arbeitgeber auf Entgeltfortzahlung besteht. Im Ergebnis seiner Ausführungen stellt der Senat zutreffend fest, dass ein solcher Entgeltfortzahlungsanspruch bei vorliegendem behördlichem Quarantänebescheid grundsätzlich gegeben ist. Und zwar auch bei einem sogenannten symptomlosen Verlauf. Denn der Arbeitnehmer ist durch diesen Bescheid rechtlich gehindert, seiner Arbeitspflicht nachzukommen. Ausnahmen sind dabei denkbar, wenn der Arbeitnehmer seiner Arbeitspflicht uneingeschränkt z.B. im Home-Office nachkommen kann, was im Fall des Klägers, der seine Arbeitsleistung stets an der Betriebsstätte erbringen musste, nicht zutraf.

Im Ergebnis lastet das Bundesarbeitsgericht dem Kläger dabei auch nicht schuldhaft an, dass dieser es unterlassen hatte, eine Schutzimpfung in Anspruch genommen zu haben. Das Bundesarbeitsgericht führt insoweit aus, dass „unter Berücksichtigung der nicht unerheblichen Zahl von Impfdurchbrüchen nicht mit der gebotenen Sicherheit festgestellt werden kann, dass das Unterlassen der Coronaschutzimpfung für die SARS-Cov-2-Infektion des Klägers ursächlich gewesen“ ist.

Vor dem Hintergrund der erst kürzlich erschienenen Entscheidung, die sich mit einem Sachverhalt befasst, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits über 2,5 Jahre zurückliegt, sollten Arbeitnehmer, welche möglicherweise ebenso seinerzeit einen Quarantänebescheid erhalten haben, und nicht über „lückenlose“ Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen verfügt haben, prüfen oder mit anwaltlicher Beratung vor Eintritt einer Verjährung prüfen lassen, ob hier noch Differenzansprüche auf Entgeltfortzahlung gegen den eigenen Arbeitgeber bestehen können.

Philipp von Schrenck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Frank's ELEKTROTECHNIK
Elektromeister-Betrieb

Frank Fuhrmeister

- 📍 Wendener Str. 1A, 38527
- ☎ Meine 05307 - 94 07 14
- ✉ info@franks-elektrotechnik.de
- 🌐 franks-elektrotechnik.de

HYLA Luft- und Raumreinigung

Jetzt Vorführung buchen!
kostenlos

Staubsaugen mit Wasserfilter
"ohne Beutel - ohne Saugkraftverlust"
Tiefenreinigung von Matratzen,
Teppichen und Polstern (Milben)
Luftreinigung für Allergiegeplagte (Hausstaub...)

BLACK WEEK ANGEBOT SICHERN!

Jetzt kostenlose Vorführung vereinbaren

Dein Hyla Partner vor Ort
Patricia Homberg
WhatsApp 015679 275157
hylibert@patricia-homberg.de



Seniorenkreis Bienrode

Veranstaltungen im November 2024

Mo 04.11.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 07.11.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 07.11.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 11.11.	15:00	Beckenboden-u. Atemgymnastik
Mo 11.11.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 14.11.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 14.11.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 18.11.	17.50	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 21.11.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 21.11.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 25.11.	15:00	Beckenboden-u. Atemgymnastik
Mo 15.11.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 28.11.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 28.11.	15:00	bis 18:00 Internettreff

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet statt am Mittwoch, dem 11. Dezember um 15:00 Uhr

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr möchten wir die besinnliche Vorweihnachtszeit nutzen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden in weihnachtlicher Umgebung zu verbringen und das Jahr ausklingen zu lassen.

Anmeldungen für unsere Weihnachtsfeier sind bis zum 01.12. möglich. Der Eigenanteil für Kaffee und Kuchen sowie Abendessen beträgt 5,00 Euro pro Person.

M. Kolla

20 Jahre

„Bienroder Adventskalender“

Wenn Sie mitmachen, gelingt es!

Es ist wieder soweit - schauen Sie in Ihren Terminkalender - werden Sie Gastgeber.

Während der Adventszeit gibt es dann **jeden Abend um 18.00 Uhr** draußen vor der Tür einen Treffpunkt zum Singen, Klönen und evtl. Glühwein und Tee trinken.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, bis Mittwoch, den 13. November 2024

im Kindergarten Liliput, oder melden sich telefonisch:

Kindergarten Liliput > Tel.. 5222

Gerlinde Koopmann > Tel.: 20 15 886

G. Koopmann

Hinweis:

Holen Sie sich die jeweilige Zahl des gewünschten Tages im Kindergarten „Liliput“ ab und bringen Sie diese ab dem 1. Dezember bis Weihnachten gut sichtbar an. Bitte die Zahl in den Kindergarten zurückbringen!

Bienroder Suppenzeit

ab 6. November 2024,
immer mittwochs,
ab 11.30 Uhr,



**zusammensitzen,
miteinander klönen
im geheizten
Gemeindehaus.
(Dammwiese, 8 b)**

**Ab 12 Uhr
gibt es warme Suppe!**

Herzlich willkommen!



Zahnärzte am Nordkopf
Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitätssicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“



Carsten Stahnke
Master of Science
in Oral Implantology



Volker Eckmann
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49
38440 Wolfsburg

Tel. 05361 25444

Fax 05361 25620

www.zahnaerzte-am-nordkopf.de





JUGENDFEUERWEHR
BIENRODE

Seit den Sommerferien sind für die Jugendfeuerwehr Bienrode schon wieder einige Dienste vergangen. Alles stand im Zeichen der Feuerwehr Dienstvorschrift 3, den Grundlagen für „Einheiten im Löscheinsatz“, denn die Jugendlichen sollten auf ihre Einsätze beim diesjährigen Mini-Löwenfeuer vorbereitet werden.

Ende September war es endlich soweit, das Mini-Löwenfeuer, der 24-Stunden Dienst der Jugendfeuerwehr war wieder an der Reihe. Gestartet wurde am Samstag um 12 Uhr mit der ersten Schichteinteilung. Jeweils eine Staffel (fünf Jugendliche + ein Gruppenführer) besetzten zusammen mit zwei aktiven Mitgliedern als Fahrer und zweiter Gruppenführer die Autos. Darüber hinaus wurde im Einsatzleitwagen vor dem Feuerwehrhaus eine Leitstelle aufgebaut und von zwei Jugendlichen und einem Betreuer oder einer Betreuerin besetzt.

Der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: Mit einem fiktiven Containerbrand in Kralenriede startete die Löschstaffel 1 in ihren Dienst. Kurze Zeit später folgte die Löschstaffel 2 zu einer „Ölspur“ in der Bastholzsiedlung. Im Laufe des Tages folgte noch eine Alarmierung zu einer eingeklemmten Person unter einem Container, sowie die Alarmierung zu einem abgestürzten Segelflieger mit vermissten Personen. Am Nachmittag folgte eine kleine Ausbildungseinheit zum taktischen Be- und Entlüften von Gebäuden. Da-

nach folgte bereits der Schichtwechsel. Bei einem Scheunenbrand wurden beide Löschstaffeln zusammen alarmiert. Gemeinsam bewältigten sie die Großschadenslage. Dabei waren mehrere Personen im verrauchten Gebäude vermisst.

Zurück am Feuerwehrhaus erfolgte eine Dienstsport-Einheit. An verschiedenen Stationen mussten verschiedenste sportliche Aufgaben wie Kniebeugen oder Liegestütze absolviert werden. Kurz danach bereiteten die Jugendlichen und aktiven Helfer, Betreuer und Übungsvorbereiter das gemeinsame Abendessen vor. Mit Hamburgern und Pommes haben sich alle für die bevorstehende Nacht gestärkt.

Nach dem Abendessen ging es zu Nach-Löscharbeiten des nachmittags entflammten Containers beziehungsweise einem Flächenbrand auf dem Übungsplatz. Direkt von dort wurden beide Staffeln zum Feuerwehrhaus zurück alarmiert. Das Einsatzstichwort lautete hierbei „verdächtiger Rauch“. Vor Ort angekommen, erwartete die Jugendlichen eine komplett verrauchte Halle mit Nullsicht. Ausgestattet mit Schutzmasken und ihren Atemschutzgeräteattrappen kämpften sich die Jugendlichen durch den dichten Übungsbebel, suchten zwei Dummies und einen Stoffhund. Auch diesen Einsatz bewältigten die Jungen und Mädchen erfolgreich und konnten nach kurzer Zeit mit dem Lüfter die Hallen entrauchen.

Danach wurden auch schon im Lehrsaal die Feldbetten und Luftmatratzen aufgebaut, die Schlafanzüge angezogen, Zähne geputzt und kurze Zeit später der Film für das Kino vor dem Einschlafen gestartet.

Lange hält die Ruhe nicht an, denn bald schon erfolgte ein Nachalarm! Für alle hieß es wieder die Uniform anziehen und auf einem kleinen Fußmarsch führte es alle zusammen einmal ringsherum um den Bienenroder Kiessee.

Zurück am Feuerwehrhaus hieß es dann nun wirklich gute Nacht!

Die Nacht war kurz, denn ab 7:00 Uhr mussten die Schichten neu besetzt werden. Zunächst wurde das gemeinsame Frühstück vorbereitet, Rührei gebraten und Brötchen geschmiert. Vor Ende des Mini-Löwenfeuer folgten noch zwei Einsätze. Zunächst ging es für die eine Staffel zum Kindergarten, dort war ein Tier auf dem Garagendach gefangen und musste mittels Steckleiter gerettet werden. Die andere Staffel rückte aus zu einem PKW Brand.

Nach gut 24 Stunden war für alle das Mini-Löwenfeuer auch schon wieder vorbei. Insgesamt neun Einsätze wurden von den Jungen und Mädchen erfolgreich abgearbeitet.

Niklas Gieseke





Bienroder Erntemarkt: Das hat viel Freude bereitet

In diesem Jahr stimmten die Farben beim Bienroder Erntemarkt: von oben leuchtete ein fast strahlend blauer Himmel, die Bäume und Hecken säumten den Parkplatz des Bienroder Gemeindehauses mit kräftigem Grün und herbstliches Gelb und polternden Eicheln auf dem Schankwagen des VfL Bienrode. Aus den Zelten und Pavillons lockten derweil die köstlichen Düfte zum Marktplatz an der Dammwiese. Diese stimmungsvolle Kulisse wollten sich viele Menschen aus Bienrode nicht entgehen lassen.

Wochenlang wurde das Ereignis vom Kirchenvorstand zusammen mit Bienroder Vereinen und Gruppen geplant, am Sonnabend bauten Männer und Frauen gemeinsam die Marktstände auf und abends kamen beim Weinfest im Festzelt neben dem Gemeindehaus gut 80 Gäste zum Klönen und Heurigen (und typisch Norddeutschem gezapften Bier) zusammen.

Der Sonntag begann mit einem unterhaltsamen Gottesdienst: Pastor Lothar Voges „diskutierte“ mit einer „Vogelscheuche“ (gespielt von Kerstin Nehr Korn) über Lebensansichten. Denn häufig bleibe der Blick auf Probleme, Egoismus, Frust, Ärger und Trennendes haften; die schönen und gemeinsamen Dinge würden die Menschen nicht mehr würdigen. Das überzeugte die „Vogelscheuche“ und am Ende gab es Applaus in der „Zeltkirche“.

Der anschließend eröffnete Erntemarkt war vor allem ein sonntäglicher Genussmarkt, bei dem kein Bauch leer und keine Kehle trocken bleiben sollte. Die „Reine Frauensache“ hatte das Wohlfühlpaket für den kleinen Hunger mit anschließender Erfrischung aufgetischt: Salate, Brezeln und Cocktails. Bei der Heimatsstube wurde Hausmannskost – Pellkartoffeln und Quark – in Pappschälchen serviert. Der Kirchenchor grillte Bratwurst, die Feuerwehr sorgte für Nachschub mit frischen Kartoffelpuffern und gelöscht wurde nebenan am Getränkestand des VfL Bienrode. Gebackene Köstlichkeiten auf die Hand gab es am Waffelstand der „Krabbelgruppe“, während die „Frauenhilfe“ im Gemeindehaus mit der reich gedeckten Kuchen- und Tortentafel eine Kostprobe ihrer Backkünste gab.

Verkaufsschlager an diesem Tag war erneut die „Schlachtewurst“ der Heimatsstube: Nach Eröffnung des Marktes bildete sich eine lange Schlange quer über den Markt, um Leberwurst, Sülze oder Mettwurst zu ergattern. Nach gut einer Stunde ging die letzte Wurst über den Verkaufstisch.

Die kleinsten Gäste wurden derweil im Pavillon der „Kinderkirche“ mit Bastel- und Mal-Aktionen und Spielen unterhalten. Und Unterhaltung herrschte allenthalben auf dem Parkplatz: Es wurde geplaudert, Dorfklatz und „Döneken“ wurden ausgetauscht, auch ernste und anregende Themen bildeten Gesprächsstoff.

Nach gut sechs Stunden war der „Herbstmarkt“ zu Ende und die vielen Aktiven hinter den Kulissen bei der Vorbereitung, bei Auf- und Abbau und an den Ständen konnten das gute Gefühl mit nach Hause nehmen, dass sich Gemeinsamkeit lohnt.

Als Mitglied der Bienroder Arbeitsgemeinschaft freue ich mich über solche Aktivitäten und danke allen Beteiligten.

Horst Paliga



Frank Ripka

Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☎ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14



Ihr Gartentraum wird mit uns zum Traumgarten!

Wir bauen die Gärten von morgen und gestalten die Gärten von gestern um!

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
oder rufen Sie uns an.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Meisterbetrieb im
Garten- und Landschaftsbau
**Ihr Landschaftsgärtner
Dirk OPPERMANN**

Auf dem Anger 12
38110 Braunschweig
Fon: 05307 - 7870

www.oppermann-gala.bau.de



bartsch UG
FAHRSCHEULE
Fahren & Schulung

Beratung & Anmeldung
jeden
Dienstag & Donnerstag
ab 17 Uhr

WIR FREUEN UNS
AUF DEINE FRAGEN:
0170 / 740 63 83

DEINE FAHRSCHEULE IN WAGGUM



Heimatstube Bienrode

Zum „Volkstrauertag“ 2024: Warum Bienrode 1944 von alliierten Bomben angegriffen wurde

Der Oktober 2024 gab wieder Anlass, an den verheerendsten Bombenangriff auf Braunschweig am 14./15. Oktober 1944 zu erinnern. Auch Bienrode – beziehungsweise die Rüstungsindustrie – wurde 1944 mehrfach angegriffen. Aus Anlass des bevorstehenden Volkstrauertages am 17. November, bei dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird, soll einer der Bombenangriffe auf Bienrode skizziert werden – und dessen Vorgeschichte. Diese begann einige Jahre zuvor.

Die Nationalsozialisten hatten 1935 die Wehrpflicht wiedereingeführt und 1936 unter der defensiven Propagandaformel „Wehrhaftmachung“ den „Vier-Jahres-Plan“ verkündet. Militärische Aufrüstung hatte nun Vorrang vor Konsum („Kanonen statt Butter“). Dadurch entstand auch im Raum Bienrode-Rühme-Querum-Waggum ein militärisch-industrieller Komplex mit Flughafen, Kasernen und Rüstungsfabriken. Er löste bei Handwerkern einen örtlichen Konjunkturschub aus (Vgl. H.G. Pentsch, Waggumer Echo 10/2024), was in der Bevölkerung gut ankam. Allerdings war diese Kon-

junktur mit verdeckten Krediten im Zuge der „Mefo-Wechsel“ und der Abschöpfung von privaten Spareinlagen durch gezielte Vermittlung von Staatsanleihen finanziert worden – Rüstung auf Pump. Um die soziale Lage der deutschen Gesellschaft aufrecht zu erhalten, wurde Krieg geführt. Er ermöglichte, die eroberten europäischen Länder auszubeuten, darunter Güter, Rohstoffe und Menschen. Ausländische Zwangsarbeiter mussten die Lücken füllen, die deutsche Arbeiter hinterließen, um als Soldaten zu kämpfen. Die Zwangsarbeiter im Braunschweiger Land lebten in hölzernen „Baracken“ oder waren in Sälen von Gaststätten wie in Bienrode und Wenden untergebracht (Fiedler, Ludewig 2003, S. 410).

1943 kehrte der Krieg durch die alliierten Luftangriffe dorthin zurück, wo er begonnen hatte und im „Bomber's Baedeker“ der vorrangigen Angriffsziele der US- und RAF-Streitkräfte tauchten Bienrode, der Flughafen und die Rüstungsfabriken auf: Dort wurden Nachtjäger vom Typ ME 110 (Luther-Jordan) montiert und repariert und Flugzeugmotoren (NIEMO) produziert. Für 1944 hat Ortschronist Willy Walter elf Luftangriffe verzeich-

net. Besonders stark wurde Bienrode am 11. Januar, 8. April, 5. August und 2. Oktober 1944 getroffen. Ums Leben kamen Einwohner, Werksarbeiter, Zwangsarbeiter und Bomber-Piloten, die abgeschossen wurden. Die einheimische Bevölkerung konnte in Bunkern in Bienrode, Rühme und Kralenriede Schutz suchen, was Zwangsarbeitern verwehrt blieb. Für den Angriff am 8. April 1944 hoben in England um 9:30 Uhr 190 „Liberator“-Bomber ab, die gegen 14:00 Uhr Bienrode erreichten. 20 Minuten dauerte die Attacke, 107 Tonnen Spreng- und Split-

terbomben wurden abgeworfen (Grote 1994, S. 51-56). Die Opfer hat Willy Walter verzeichnet: „Im Werk starben die Franzosen Roger Godard, Robert Mathieu, Pierre-Jean Bergeret, Joseph Lafitte und Lucien Fortrel sowie der Holländer Leonhardus Moker, dazu aus Bienrode der Schlosser Ewald Arndt und der Mühlenbesitzer Wilhelm Müller.“ (Walter 1981, S.55)

Während der Angriffe fotografierten die Bomberbesatzungen ihre Bodenziele. Die Bilder vermitteln einen beklemmenden Eindruck von diesem Kriegser-

gebnis (ncap.org.uk). Ein ebenso bedrückendes Gefühl wecken die Zeitzeugen-Berichte der Zwangsarbeiter: „In den Lagern Schunter-siedlung, Kralenriede und Rühmeberg der Fa. NIEMO gab es für Polen keinen Bunker. Wir mussten in den Wald laufen.“ (Liedke 1997, S. 173) Die in Bienrode getöteten ausländischen Arbeitskräfte wurden auf dem Bienroder Friedhof bestattet (Quelle: Arolsen Archives). Am 12. April 1945 erreichten US-Bodentruppen Bienrode.

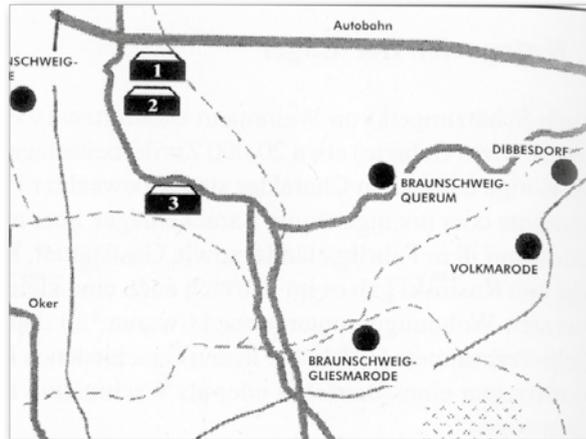
In den folgenden Jahren wurde die Erinnerung an die Zwangsarbeit weitgehend verdrängt. Der Blick war nach vorn auf den Wiederaufbau gerichtet. Die auf dem Friedhof begrabenen Zwangsarbeiter wurden 1949 exhumiert, die Trümmer der Luther-

Jordan-Werke beseitigt ebenso wie die Baracken für Zwangsarbeiter. In der Firmenchronik über 110 Jahre Luther-Werke in der NS-Zeit heißt es eher beiläufig: „In allen sechs Werken entstanden neue Hallen und wegen der ständig wachsenden Belegschaft, die z.T. nicht ortsansässig war, auch Unterkünfte nebst den dazugehörigen Anlagen.“ (Tischert 1956, S. 29).

Dieser Text basiert auf der Recherche für die Rede von Ratsfrau Antje Keller zum Volkstrauertag im November 2023. Bei der Recherche behilflich waren Gerald Hartwig (Gedenkstätte Schillstraße), Brage Bei der Wieden (Landesarchiv Wolfenbüttel), Gudrun Fiedler, Norman Matthias Pingel sowie Rainer Bendick vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Braunschweig. Allen Beteiligten gilt an dieser Stelle der Dank.

Zum Nachlesen: Gudrun Fiedler, Hans-Ulrich Ludewig: Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft im Lande Braunschweig 1939-1945; Eckart Grote: Target Brunswick 1943-1945; Karl Liedke: Gesichter der Zwangsarbeit.

Uwe Day



In Nähe der Rüstungsbetriebe gab es größere Lager für zivile Zwangsarbeiter; darunter Kralenriede (1) „Rühmeberg“ (2) und „Schunter-Siedlung“ (3), wie dieser Ausschnitt aus einer Grafik zeigt. Quelle: Liedke 1997



Bei den Angriffen auf die Rüstungsbetriebe zwischen Bienrode und Waggum wurden auch Häuser in Bienrode getroffen. Quelle: Sammlung Walter



Nachrichten des VfL Bienrode 1930 e.V.

Kindersport vereint uns

Wir suchen Euch:

Kids 6 – 12 Jahre

Mittwochs von 17:00 - 18:00 Uhr

Turnhalle Grundschule Waggun

Bewegung – Spiele – Klettern – Turnen und Spaß

Also, Handy in die Ecke und ab in die Turnhalle

Sportliche Grüße von Anne, Maren und Sandra.

Infos per E-Mail : Info@VfL-Bienrode.de

Die runden Geburtstage :

Gerda Hirche 70

Unsere Sportkameradin Gerda Hirche feierte am 25. Oktober ihren besonderen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch nachträglich vom gesamten VfL und natürlich weiterhin alles Gute. Ein besonderer Gruß kommt aus unserer Turnabteilung, denn seit fast 25 Jahren ist Gerda emsig beim Turnen dabei und macht somit etwas für ihre Gesundheit.

Markus Reymer 50

Markus Reymer wurde am 12. Oktober 50 Jahre alt, dazu gratuliert der VfL nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Markus verstärkt seit einiger Zeit unsere Walking Football Mannschaft und überzeugt durch seinen unermüdlichen Einsatz.

Jette Hartmann 20

Auch Jette Hartmann konnte runden Geburtstag feiern, am 1. Oktober wurde sie junge 20, herzlichen Glückwunsch nachträglich und weiterhin alles Gute. Natürlich gehört Jette auch zu unserer geschätzten Turnabteilung, bereits mit knapp 2 Jahren begann sie ihre sportliche Laufbahn beim VfL.

Kruse & Sohn

Dachdeckermeisterbetrieb

Fröbelweg 1b

38110 Braunschweig

Tel: 05307 - 65 71

Tel: 05303 - 97 02 80

info@kruseundsohn-bs.de

www.kruseundsohn-bs.de



Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Dachflächenfenster
Schornsteinkopferneuerung
Dachgaubenbau

Dachrinnen
Erkerbau
Gerüstaufbau
Ausführung sämtl.
Dacharbeiten



Reinecke

Heizöl • Diesel Premium Heizöl Tieflader - Transporte

Telefon: 05303 / 6088

Montag bis Freitag 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18

www.reinecke-container.de

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530



Wohlige
Wärme!

1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm



- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bauklempnerei
- Schornsteinarbeiten

Rabenrodestr. 13
38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 - 67 40
Fax: 0 53 07 - 79 07

Dachdeckermeister
Stephan Maring





Mitteilung aus dem Landtag

Julia Retzlaff, MdL berichtet

Stärkung von Opferschutz und Katastrophenschutz, bessere Beratungsstrukturen für Schwangere und Initiative für bessere Unterstützung der Berufsgruppe der Werkmeister im Justizvollzug

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Ihnen einige unserer Parlamentsinitiativen vorstellen, die wir während der letzten Monate in die Beratungen des Landtags eingebracht oder verabschiedet haben. Mit ihnen gehen wir für verschiedene Lebensbereiche und Betroffenheiten der Menschen in Niedersachsen konkrete Verbesserungen an: Mit der **Änderung des „Gesetzes über den/die Niedersächsische Landesbeauftragte/n für Opferschutz“** wollen wir die Handlungsmöglichkeiten von Opferschutzbeauftragten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten nach einem strafatbezogenen Großschadensereignis verbessern. Die derzeitige Rechtslage verhindert bisher, dass der Opferschutzbeauftragte Betroffenen proaktiv Hilfe und Unterstützung anbieten kann. Eine frühzeitige und direkte Ansprache ist jedoch Voraussetzung dafür, dass Betroffene nach einem Großschadensereignis schnellstmöglich staatliche Unterstützung erhalten können.

Auch eine **Änderung des Niedersächsischen Wassergesetzes** haben wir beschlossen. Damit werden Sportvereine, die Brunnen für die Bewässerung ihrer Anlagen nutzen, zukünftig

bei Wasserentnahmen von bis zu 5.000 m³ von der Gebühr befreit. Die Maßnahme ist darauf ausgerichtet, insbesondere kleineren und weniger finanzkräftigen Vereinen die finanzielle Belastung durch die Gebühr zu ersparen.

Auf den Weg gebracht haben wir eine Initiative zur **Verbesserung der Beratungs- und Versorgungsstrukturen für Schwangere**. Wir wollen den Zugang zu neutraler und fachkundiger Beratung sowie medizinischer Versorgung erleichtern – insbesondere durch den Einsatz von Telemedizin.

Außerdem schlagen wir mit einem Antrag **konkrete Verbesserungen für den Beruf der Werkmeister und Werkmeisterinnen im niedersächsischen Justizvollzug** vor. Sie haben die verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe, Gefangene in Justizvollzugsanstalten beruflich aus- und weiterzubilden. Damit wird die Resozialisierung Strafgefangener und die Eingliederung in den Lebensalltag nach ihrer Entlassung gefördert. Vor allem für junge Strafgefangene sind Werkmeister dabei wichtige Ansprechpersonen. Um den Beruf attraktiver zu machen und mehr Fachkräfte dafür zu gewinnen, wollen wir u.a. Meisterzulage anpassen, die Stellenausstattung überprüfen und zusätzliche Aufstiegsmöglichkeiten schaffen. Auch die Ausbildung von Gesellinnen und Gesellen zum Meister soll gefördert werden.

Herzliche Grüße

Ihre

Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost

info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818 | www.julia-retzlaff.de



**Freiwillige Feuerwehr
Bevenrode**



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bevenrode

15 Jahre Kinderfeuerwehr Bevenrode

Wie so viele Ortsfeuerwehren in diesem Jahr haben auch wir unser 150-jähriges Bestehen. Hinzu kam, dass unsere Kinderfeuerwehr als erste in Braunschweig ihr 15-jähriges Jubiläum hatte. Aus diesem Grund fand am 14. September die Spiele ohne Grenzen in Bevenrode statt, der Stadtwettbewerb der Kinderfeuerwehren aus Braunschweig. Es haben sich 16 Kinderfeuerwehren aus Braunschweig und Umgebung mit insgesamt 120 Kindern angemeldet und unsere Kinderfeuerwehr konnte sich am Ende über den vierten Platz freuen, Gratulation!

Eine Woche später, vom 20. bis 22. September fand das Volksfest anlässlich unseres Jubiläums statt. Eineinhalb Jahre dauerten die Vorbereitungen zu diesem besonderen Wochenende, es musste viel organisiert, besprochen und verhandelt werden und auch die Festzeitschrift wurde komplett in Eigenregie erstellt. Unser Festausschuss unter der Leitung unseres Ortsbrandmeisters Michael Becker hatte viel Arbeit und Zeit investiert, welche sich am Ende ausgezahlt haben.

Am Freitag, dem 20. September ging es los und unser Ortsbrandmeister eröffnete die Feier. Zunächst wurde die harte Arbeit für dieses Fest durch Danksagungen gewürdigt. Außerdem wurden langjährige Mitglieder der Einsatz- und Altersabteilung geehrt. Aus den Reihen der Kinderfeuerwehr wurden alle Kinderfeuerwehrwarte und Stellvertreter der vergangenen 15 Jahren für die herausragende Arbeit um den Aufbau und Erhalt der Kinderfeuerwehr Bevenrode für ihre unermüdliche Arbeit geehrt. Jede*r Einzelne hatte einen großen Beitrag daran, den Nachwuchs für unsere Ortsfeuerwehr sicherzustellen. Als Beweis dafür wurden Gründungsmitglieder vorgestellt, die heute in unserer Einsatzabteilung ihren Dienst verrichten.

Anschließend hatten unsere Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und unsere Einsatzabteilung die Möglichkeit, sich mit einer kleinen Aufführung den Gästen vorzustellen und danach wurde ausgiebig gefeiert, mit musikalischer Begleitung von Xanadu Music Express.

Der Samstag begann morgens um 14:00 Uhr mit einem Festzug durch Bevenrode. Gemeinsam mit anderen Feuerwehren aus Braunschweig sowie der Siedlergemeinschaft Bevenrode und dem Schützenverein Waggum ging es durch unsere schöne Ortschaft. Musikalisch wurden wir hierbei vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune begleitet. Um 15:00 Uhr startete das Kinderfest auf dem Festgelände mit vielen Spielen, Schminken, Haare flechten und Kaffee und Kuchen. Unterstützt wurden



wir hierbei vom Kaffee im Pfarrhaus - Team, Kindergarten Bevenrode sowie dem Jugendhaus Bevenrode. Ab 17:00 Uhr gab es in unserem Festzelt noch eine Kinderdisco. Um 20:00 Uhr waren dann wieder die Erwachsenen dran, mit einem bayrischen Abend. Es wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert.

Der letzte Tag unseres Volksfestes begann am Sonntag um 10:00 Uhr mit einem Zeltgottesdienst, den unser Pastor Gerloff abgehalten hat. Um 11:00 Uhr fand dann unser großes Festfrühstück im Festzelt statt. Das reichhaltige Buffet hatte für jeden etwas dabei und ließ bei unseren ca. 300 Gästen keine Wünsche offen.

Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei allen Gästen, Förderern und Möglichmachern und selbstverständlich auch bei allen Anwohnern und Nachbarn für diese tollen Tage bedanken. Es war uns eine Ehre.

Einsätze

(10/2024) All den Feierlichkeiten zum Trotz wurden wir während unserer Feierlichkeiten auch zu einem Einsatz alarmiert. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, dem 22. September wurden wir um 3:00 Uhr nachts zu einem Einsatz im Rahmen unseres Fachzuges Personalreserve Ost alarmiert. In einem Seniorenheim wurde ein älterer Herr vermisst und wir unterstützten bei der Suche. Nach zwei Stunden wurde für uns der Einsatz ohne Erfolg abgebrochen und wir konnten noch ein paar Stunden Schlaf nachholen, bevor wir mit unserem Fest weitermachten.

(11/2024) Am Montag, dem 30. September wurden wir gegen 20:00 Uhr zu einem Kleinbrand gerufen. Auf einem Waldweg zwischen Bevenrode und Bechtsbüttel wurde uns eine brennende Sitzbank gemeldet. Unsere ausgerückten Einsatzkräfte konnten das Feuer schnell löschen und eine Ausbreitung verhindern.

(12/2024) Am 4. Oktober wurden ein paar Kameraden von uns zu einer Brasiwa (Brandsicherungswache) geordert. Wir durften uns auf dem Schützenplatz an der Hamburger Straße postieren und während des Feuerwerks für die Sicherheit aller Anwesenden sorgen. Für die meisten von uns war das eine ganz neue Erfahrung, die sehr interessant war, da uns der Pyrotechniker auch einen kleinen Einblick in seine Arbeit gewährte.

Übungsdienste

Der erste Übungsdienst nach unserem Volksfest war am 17. Oktober. Dieser Dienst wurde von unserem Kameraden André dos Santos vorgeschlagen und mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragt.



Thema des Dienstes war Knotenkunde. Nach einem kurzen Theorieteil, wo uns André die verschiedenen Knoten und Stiche ins Gedächtnis zurückgerufen hatte, haben wir diese auch praktisch durchgeführt. Dabei sind wir auch auf die Besonderheiten und Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Knoten eingegangen.

HAMMER Preise

Gleitsicht-Markengläser*

Komfortstufe **Bronze** statt **469,-**

Sie sparen 36%

jetzt **249,-**

Komfort-Gleitsichtgläser*

Komfortstufe **SILBER** statt **659,-**

Sie sparen 40%

jetzt **398,-**

Premium-Gleitsichtgläser*

Komfortstufe **GOLD** statt **989,-**

Sie sparen 40%

jetzt **598,-**

* 1 Paar Kunststoff-Gleitsichtgläser inkl. Hartschicht + Superentspiegelung in Ihren Sehwerten angefertigt, Add bis 3,0 dpt. und neuer Refraktion

Nicht mit anderen Aktionen oder weiteren Konditionen kombinierbar.

Herrn Spormann Optik, Inhaber Herrmann Spormann

— since 1953 —



Hauptstraße 27A
in BS - Wenden
Fon 05307-4033

alles komplett!

► www.brillen-spormann.de ◀

**Wir suchen ein Haus
in Braunschweig und Umgebung
0531 42 87 86 46**



Jugendfeuerwehr Bevenrode



Vom 20.09. bis 22.09.24 fand endlich das Feuerwehrfest anlässlich des 150-jährigen Bestehens unserer Ortsfeuerwehr Bevenrode und 15-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr Bevenrode statt. Hier beteiligten wir uns am Freitagabend, 20.09.24 mit einem Auftritt am Kommerz.

Bei bestem Wetter konnten wir am Samstag, 21.09.24 zusammen mit anderen Vereinen am Festumzug durch das Dorf teilnehmen. Unser Motto: „freundlich lächeln und winken“ 😊

In den Herbstferien wurde pausiert und seit dem 21.10.24 haben wir wieder mit dem Übungsdienst begonnen.

Wenn auch ihr Lust habt, etwas über die Feuerwehr zu lernen und mit uns Spaß zu haben, dann kommt vorbei. Immer montags (außer in den Ferien) 18:00 – 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Bevenrode. Die Mitgliedschaft ist auch kostenfrei 😊

Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Eure JF Bevenrode 😊



Antikputz ✦ Kalkputz ✦ Spachteltechnik ✦ Schimmelpilzsanierung ✦ Betonoptik ✦ Rostoptik ✦ Echtmetalltechnik ✦ klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

Kompetenz & Kunst aus einer Hand

Ulrich Schmidt



Malermeister

Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf

Tel.: 05304 911678

Mobil: 0176 22518108

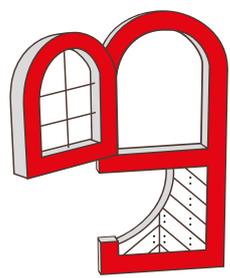
Fax: 05304 911679

info@malerschmidt-vordorf.de

www.malerschmidt-vordorf.de

**Wir suchen dringend bei guter Bezahlung
Maler-Gesellen/-Gesellinnen**

**Bewerbung mit Lebenslauf bitte
per Post oder E-Mail**



mj-bauelemente GmbH

MJ Bauelemente

Fenster ■ Türen ■ Rollladen/-tore ■ Markisen ■ Winter

Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauelemente.de



**Gemeinschaft
Wohneigentum Bevenrode**

Wir waren dabei!

Bei den Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Geburtstages unserer Feuerwehr sowie dem 15-jährigen Geburtstag unserer Kinderfeuerwehr waren die Siedler aktiv dabei. Schon beim Eröffnungsabend konnten wir zwei Tische besetzen, auch zum Bayrischen Abend waren wir, teilweise in Tracht, sehr gut vertreten. Beim Frühstück konnten wir wieder zwei Tische besetzen, wobei noch weitere Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunde bei anderen Gruppen saßen.



Der Höhepunkt war der Umzug durch unseren schön geschmückten Ortsteil. Aufgefallen sind wir Siedler durch unsere neuen Polo-Shirts. Wir hatten für die Anschaffung der Shirts einen Zuschuss beim Bezirksrat gestellt, der einstimmig angenommen wurde. Dafür möchten wir uns bei den Bezirksratsmitgliedern recht herzlich bedanken.

Bei den Verantwortlichen der Feuerwehr möchten wir uns für die Ausrichtung des wunderbaren Festes ebenfalls bedanken.



CAFÉ

IM PFARRHAUS
BEVENRODE



August

3. November
14:30 - 17:00Uhr

19. Lebendiger Adventskalender in Bevenrode 2024

„...wisst ihr noch vom letzten Jahr, wie es in der Adventszeit war...“

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich wieder interessierte Menschen aus ganz Bevenrode um 18 Uhr draußen vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster für etwa eine halbe Stunde, um eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören, zu musizieren, Lieder zu singen... Dazu werden Kekse und warme Getränke für Kinder und Erwachsene angeboten. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie möglichst gut beim Spaziergehen durch den Ort sehen kann und eine vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber, der zu seinem Fenster einlädt. Wer Interesse hat oder mehr Informationen benötigt, melde sich bitte

bis zum **9. November** bei **Claudia Savinsky, Tel. 98 07 02**,
- gerne auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück -

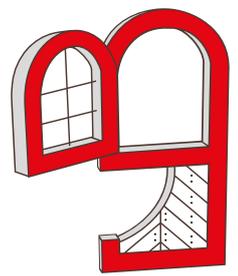
damit die Termine gesammelt und veröffentlicht werden können.

Für das Adventskalenderteam: Jutta Skowronek & Claudia Savinsky

GmbH

rgärten ■ Überdachungen

emente.com | www.mj-baelemente.com



mj-baelemente GmbH



Gelungenes Weinfest

Die Bewohner Bevenrodes sind der Einladung der Siedler zum 2. Weinfest auf das Gelände des alten Pfarrhauses gerne gefolgt. Drinnen und draußen warteten schön geschmückte Tische und es konnten leckere Weine und kleine Snacks genossen werden. Die Stimmung war gut und die Weine ebenso.

Wir möchten uns bei allen unseren Gästen herzlich bedanken, dass der Abend so ein schöner Erfolg war und laden bereits jetzt ganz herzlich zum 3. Weinfest in 2025 ein. Den Termin geben wir natürlich rechtzeitig bekannt.




**GARTENWERK
BRAUNSCHWEIG**
Ihr Projekt in sicheren Händen

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Rasenbau
- Gartenbau
- Gartenpflege

■ 05307 - 9 800 127
■ 0160 - 216 14 72

■ www.Gartenwerk-Braunschweig.de
■ Maschweg 18 · 38110 Braunschweig

**KENNEN SIE SCHON UNSER GARTEN-ABO?
...sprechen Sie uns gleich an!**

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| ✚ HU/AU Abnahme | ✚ Autoglasmontage |
| ✚ Inspektions-Service | ✚ Reifendienst |
| ✚ Klimaanlage-Service | ✚ Achsvermessung |
| ✚ KFZ-Elektrik/-Elektronik | ✚ Unfallinstandsetzung |

Fachgerecht!
Preiswert!



Bärenstark!!

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr



Plastikfreie Biotonne:

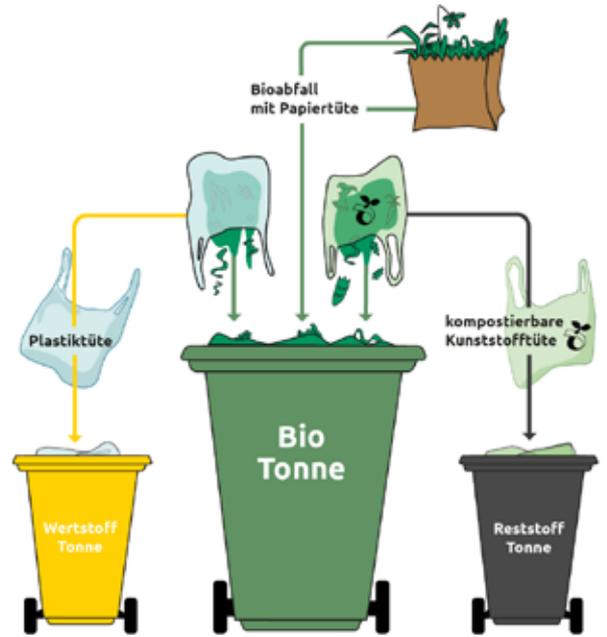
Verbot von kompostierbaren Kunststoffen

Papiertüten für die Braunschweiger Haushalte als Alternative

Anfang November erhalten alle Braunschweiger Haushalte ein Schreiben von ihrer Stadt, das eine spezielle gewachste Papiertüte, einen Gutschein für zehn weitere kostenfreie Beutel und einen Hinweis auf eine wichtige Rechtsänderung enthält. Diese Aktion soll helfen, Plastiktüten jeglicher Art aus der Biotonne zu verbannen und die Qualität des gewonnenen Komposts zu sichern.

Die neuen Papiertüten sind feuchtigkeitsbeständig und kompostierbar. Sie wurden speziell dafür konzipiert, Küchenabfälle sicher zu sammeln und direkt in die Biotonne zu geben. Weitere Tüten können zu einem geringen Preis an den verschiedenen Abgabestellen erworben werden.

„Küchenabfälle sind kein Müll, sondern wertvolle Ressourcen, die in den Kreislauf zurückgeführt werden sollten“, erläutert Mehmet Esen, Leiter der Stelle „Abfallwirtschaft“ in Braunschweig. „Mit diesen Papiertüten aus 100 % Recyclingpapier möchten wir einen Weg aufzeigen, der Plastiktüten im Bioabfall vermeidet. – Alternativ kann aber auch normales Zeitungspapier genutzt werden.“



Hintergrund: Die Problematik von Fremdstoffen

Eine von ALBA durchgeführte Analyse der Biotonnen hat gezeigt, dass viele Haushalte ihre Küchenabfälle in Plastik verpackt wegwerfen. Dies gefährdet jedoch den Einsatz des gewonnenen Komposts in der Landwirtschaft.

Kompostierbare Plastiktüten kompostieren nicht

Was viele nicht wissen, ist, dass auch „kompostierbare“ Bioplastik-Tüten definitiv nicht in die Biotonnen gehören, auch wenn die Beschreibung auf den Tüten etwas anderes vermuten lässt: Die Bedingungen, die für einen Zerfall der Tüten vorausgesetzt werden, sind weder in der Braunschweiger Bioabfallbehandlung noch in anderen zeitgemäßen Anlagen gegeben! Und wenn „kompostierbare“ Kunststoffe in die Natur gelangen, so zersetzen sie sich nicht weiter, weil es unter anderem an der notwendigen Temperatur von 60 °C mangelt.



Rechtsänderung mit Folgen ab 1. Dezember

Daher hat die Stadt die Abfallentsorgungssatzung geändert und in § 5 auch alle kompostierbaren Kunststoffprodukte von der Bioabfallsammlung ausgeschlossen. Nach der Übergangphase seit Anfang dieses Jahres werden nun auch Plastiktüten, die als „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ gekennzeichnet sind, nicht mehr im Bioabfall geduldet. Biotonnen, die trotz der Satzungsänderung weiterhin „kompostierbare“ Plastiktüten beinhalten, wird ALBA ab 1. Dezember ungeleert stehen lassen. Daraus resultierende Sonderleerungen müssen zusätzlich von den Hauseigentümern beauftragt und von den Gebührenzahlern bezahlt werden.

Weitere Informationen: www.braunschweig.de/bioabfall

MP



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, auf diesen Moment haben wir Gesundheitspolitiker im Bundestag lange hingearbeitet: Der Bundestag hat das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz, vielen bekannt als Krankenhausreform, beschlossen. Für die SPD-Bundestagsfraktion war ich Berichterstatter für diese Reform und habe somit maßgeblich an ihr mitgearbeitet. Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz ist die umfassendste Gesundheitsreform der vergangenen 20 Jahre. Die wichtigsten Ziele der Reform sind die Steigerung der Behandlungsqualität bei gleichzeitiger Sicherstellung auch der ländlichen Versorgung, die Entkommerzialisierung des Systems sowie die Entbürokratisierung.

Wir ermöglichen es den Krankenhäusern, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Patientinnen und Patienten. Mit bundeseinheitlichen Qualitätskriterien steigern wir die Behandlungsqualität und reduzieren die Gelegenheitsversorgung. Die Vorhaltepauschalen, die je nach medizinisch-fachlichen Leistungsgruppen ausgezahlt werden, sichern die Finanzierung und befreien die Krankenhäuser aus dem Hamsterrad.

Krise bei VW: SPD-Abgeordnete für Erhalt von Arbeitsplätzen und Standorten

Volkswagen hat die seit Jahrzehnten bestehende Beschäftigungssicherung und weitere Betriebsvereinbarungen, darunter die Übernahmegarantie für Auszubildende und die Regelungen für Leiharbeit, gekündigt. Auch Standortschließungen schließt VW nicht mehr aus.

Kürzlich habe ich mich mit weiteren SPD-Bundestagsabgeordneten, die VW-Standorte in ihren Wahlkreisen haben, als Arbeitsgruppe getroffen. Wir haben uns einheitlich gegen Werkschließungen und Kompetenzverluste durch Stellenabbau ausgesprochen. Ich stehe voller Solidarität an der Seite der 7000 Beschäftigten des Braunschweiger Standorts sowie aller weiteren VW-Mitarbeiter:innen. Wir kämpfen dafür, dass VW auch mit und durch die starken Mitbestimmungsstrukturen auch in dieser schwierigen Phase wettbewerbsfähig bleibt.

Für einen starken Industriestandort sind Innovation und Planungssicherheit entscheidend. Die Zukunft der PKW-Mobilität wird elektrisch sein. Damit die Industrie wettbewerbsfähig bleibt und Arbeitsplätze erhalten bleiben, hat sich die SPD-Bundestagsfraktion in einem Positionspapier auf einen befristeten Industriestrompreis von 5 Cent pro Kilowattstunde geeinigt. Die Wachstumsinitiative der Bundesregierung enthält zusätzlich eine Reihe von Maßnahmen, die die Automobilindustrie unterstützen, zum Beispiel verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten und eine ausgeweitete Forschungszulage.

Zwei weitere Schulen sind Teil des Startchancen-Programms

Ich freue mich, dass zwei weitere Schulen in Braunschweig in das Startchancen-Programm von Bund und Ländern aufgenommen worden: die Realschule Sidonienstraße und die Grundschule Diesterwegstraße. Beim Startchancen-Programm handelt es sich um das bisher größte bildungspolitische Projekt

seiner Art. Bund und Länder geben in den kommenden zehn Jahren jeweils zehn Milliarden Euro aus, um Schulen in herausfordernden sozialen Lagen zu unterstützen. Das Startchancen-Programm fördert nach sozialen Kriterien ausgewählte Schulen mit finanziellen Mitteln. Denn die Chancen auf einen guten Bildungsweg dürfen nicht vom Elternhaus abhängig sein. Das Startchancen-Programm startete im Juni 2024. In der ersten Runde erhielten damals diese 14 Braunschweiger Schulen eine Förderung: die Grundschulen Ilmenaustraße, Isoldestraße, Rühme, Bebelhof, Rheinring, am Schwarzen Berge, Bültenweg, Schunterau, Heidberg und Altmühlstraße, die Grund- und Hauptschulen Rünigen und Pestalozzistraße, die Hauptschule Sophienstraße und die Realschule Georg-Eckert-Straße. Somit profitieren nun 16 Schulen in unserer Löwenstadt vom Startchancen-Programm.

Sorge um Entwicklungen bei den gesetzlichen Krankenversicherungen

Der Schätzerkreis hat seine Prognose zu Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) präsentiert. Als zuständiger Berichterstatter meiner Fraktion für die GKV Sorge ich mich um die aktuellen Entwicklungen. Die deutlichen Teuerungen und höheren Ausgaben im Gesundheitsbereich finden erneut Niederschlag in den Zusatzbeitragsätzen. Zahlreiche Krankenversicherungen haben schon zu Beginn des Jahres und auch unterjährig ihre Zusatzbeitragsätze angehoben. Mit der Prognose von 0,8 Beitragspunkten stehen wir vor großen Herausforderungen, die nicht nur Arbeitnehmende, sondern auch die Arbeitgeber belasten.

Einen positiven Effekt hätte die Anpassung der Beitragsbemessungsgrenze. Hier muss das Finanzministerium seine Blockadehaltung aufgeben. Wir wissen um das strukturelle Defizit der GKV, welches uns seit Beginn dieser Legislatur begleitet. Unser Ziel ist und bleibt die nachhaltige Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung, um sie für die Zukunft krisenfest aufzustellen. Mit den Gesetzen, die wir auf den Weg gebracht haben, werden wir Verbesserungen erzielen. Auch wenn sie nicht sofort einen Effekt haben werden, werden sie nachhaltig das System entlasten.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen, die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Ihr
Dr. Christos Pantazis, MdB

ST.MARTINI BS ALTSTADTMARKT | SAMSTAG 2.11.24 | 11.30-16.30 UHR

KUNST MARKT

kreativ

Sabine Resch-Hoppstock Fotokarten +
-kalender | Frauenhaus Kreatives aus dem Frauenhaus | Emma Köllen
Marmelade | Gabriele Nolte Schönes aus Filz | Kristina Zindler Nachhaltige
Geschenke | Annette Prüße Filz | Ilka Korn Ketten aus Perlen +
Halbedelsteinen | Monika Meitzner Schöne Dinge aus Keramik |
Manuela Plate-Jäger Manu(s) Seifenfaktor | Maria Warnat Patchwork |
Christiane Walkowiak Schmuck aus Halbedelsteinen und mehr |
Klaus Wedekind Biene Wedekind | Monika Schmuck Keramikarbeiten
| Eckehard Binder Olivenholzschnitzereien | Renate Pütz Sterne +
Advents-basteleien | Joachim Garbe Windspiele | Monika Dziomba
Gestrickte Dreiecktücher | Gundi Werner Selbstgemachte Kerzen |
Petra Baumann Wollschwein | Susanne Werner Div. aus Stoff und Wolle
| Angelika Bartholain Adventsdeko + Selbstgenähtes | Heike Vetter
Schapener Honig | Wolfgang Rosen Buntes Allerlei aus Holz | Iris Hellwig
Kunterbunt aus Keraflot



*Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.
Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*



Volker Ladda

* 31.07.1944 † 20.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Kirsten und Michael Paul
Nadine und Felix
Nicole und Sven
Lena und Urenkel

Die Trauerfeier fand in Ribbensdorf (Sachsen-Anhalt) statt.

arbor Bestattungen, Jens Brink, Lincolnstraße 46-47, Tel.: 0531 250 67 60

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.*

Helga Hell

geb. Lechtenberg

* 03.08.1937 † 26.09.2024

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns Abschied
genommen haben.

Besonders danken wir Herrn Pastor Gerloff und
dem Bestattungsunternehmen Kiene.

**Michael Kornrumpf
Silke Kaczmarek**

Waggum, im Oktober 2024

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Hannelore Köllmann

geb. Bührig

*23.10.1936 † 05.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Karl Heinz Köllmann

Marcus Köllmann

Andrea Nyström, geb. Köllmann mit Familie

Petra Patzke, geb. Köllmann mit Familie

*Die Beisetzung fand im engsten
Familienkreis auf dem Waggumer Friedhof statt.*



*Menschen zu kennen oder um sich zu haben,
die mit uns fühlen und empfinden, ist ein großes Glück.*



Günter Märtens

* 5. April 1936 † 3. Oktober 2024

wir bedanken uns bei allen, die in der Stunde der Trauer bei uns waren und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Gerloff für seine einfühlsamen Worte und dem Bestattungsunternehmen Brünsch.

Im Namen der Familie
Irmgard Märtens

Bevenrode, im Oktober 2024

Hans-Gerhard Obst

* 18.09.1948 † 20.09.2024

Wir haben im engsten Kreis
in Waggum von ihm Abschied genommen.

Daniela und seine Geschwister

Kleinanzeigen

Suche Hilfe für 1-2 Stunden Gartenarbeit in Waggum
Tel. 05307 61 39

Gesucht wird: 1-2 Zimmer- Wohnung zur Miete oder Kauf
oder ein kleines Grundstück, ca. 200 m² - zur Pacht
Tel. 0172 544 37 81

Wer hat derzeit Eibe, Zypresse und Tanne abzugeben?
Bitte unter 0170 351 40 42 melden

Die Siedlergemeinschaft Bevenrode trauert um sein
ehemaliges Vorstandsmitglied

Günter Märtens

der am 03.10.2024 verstorben ist. Unser Siedlerfreund
Günter war über 56 Jahre treues Mitglied. Über 32 Jahre
war er als Schriftführer tätig und danach gehörte er dem
erweiterten Vorstand über viele Jahre an. Der Vorstand war
froh über seine Erfahrung und nahm gern seine Vorschläge
zum Wohle unserer Mitglieder an.

Unser Mitgefühl gilt seiner Susi mit Familie.

Der Vorstand



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

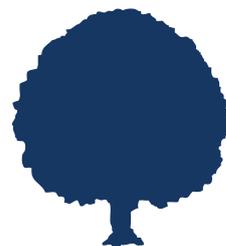
Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de



Popko

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,
die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerten Schäfer´s Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: EDEKA Popko
Bienroder Str. 28, 38110
Braunschweig



**Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.**



BOSCH
eBike Expert

Professionelle Beratung vom Fachmann Probefahrt vor Ort möglich Fahrrad fertig montiert Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör

i:SY **VELORALLE** **SCOTT SPORT**
VICTORIA **HERCULES**
cannondale **CONWAY** **CROOZER**

Rad Spezi

Mesmer

Rad Spezi Mesmer
Inhaber Eugen Mesmer
Hauptstraße 51
38110 Braunschweig / Wenden
Tel.: 05307-9405094
www.rad-spezi.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH

Wenn der Weg
zu Ende gegangen ist:

Bestattermeister
Torsten Kiene

Tel.: 0 53 04 / 18 67

Fax: 0 53 04 / 22 02

Funk: 0171 / 2 357 365

e-mail: t.kiene@t-online.de



Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf